

1. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN ->

2. ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN ->

3. HALTUNGEN ENTWICKELN ->

THEMENSCHWERPUNKTE

	1.	2.	3.	4.	5.	Klasse
1. MENSCH UND ZEIT	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule	
2. MENSCH UND RAUM	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule	
3. MENSCH UND NATUR	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule	
4. MENSCH UND TECHNIK	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule	
5. MENSCH UND MITMENSCH	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule	
6. MENSCH UND WIRTSCHAFT	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule Realschule	Primarschule	

LEGENDE:

-  Informatik
-  Gesundheitsförderung
-  Berufswahlvorbereitung
-  Soziale Mitwelt
-  Medienerziehung

1. ALLGEMEINE ZIELE
2. BEREICHSSPEZIFISCHE THEMENSCHWERPUNKTE  
PRIMAR- UND REALSCHULE
3. DIDAKTISCHE HINWEISE

## 1. ALLGEMEINE ZIELE

Das Lernen im Bereich der Realien soll Schülerinnen und Schülern den Blick öffnen für ihre Beziehung zu Gesellschaft und Mitwelt: für ihr Leben in einer bestimmten Zeit, in einem bestimmten Raum, mit einer Gesellschaft, die spezifische Verhaltensweisen kennt, die eigene Vorstellungen von Arbeit, Technik und Konsum besitzt, und die dabei ist, ein neues Verständnis für die Natur zu entwickeln. Schülerinnen und Schüler sollen sich Kenntnisse darüber aneignen, wie gesellschaftliche Wirklichkeit (Realität) hervorgebracht und aufrecht erhalten wird – und wie sie sich immer wieder verändert. Sie lernen Begriffe, Daten und Namen kennen, sie setzen sich mit der Bedeutung von Ordnungen und Regeln auseinander und mit dem Prozess, in dem sie entstehen.

Schülerinnen und Schüler bilden eine Sprache aus, in der sie eigenes Beobachten und Reflektieren von gesellschaftlicher und natürlicher Mitwelt angemessen ausdrücken können. Sie bilden eine Haltung aus, die vom Wissen um die eigene und die gemeinschaftliche Verantwortung bestimmt ist.

Drei Punkte sind somit für das Lernen im Bereich der Realien bedeutsam:

### **Zusammenhänge erkennen**

Der Unterricht in den Realien hilft den Schülerinnen und Schülern, die für sie bedeutsamen Erscheinungen und Zusammenhänge unserer kulturellen und unserer natürlichen Mitwelt kennen zu lernen. Sie werden fähig, Gegebenheiten der Natur und der menschlichen Gesellschaft räumlich und zeitlich zu erfassen und deren Veränderbarkeit zu erkennen.

### **Arbeits- und Denkweisen ausbilden**

In der Auseinandersetzung mit den verschiedensten Erscheinungen und Zusammenhängen lernen die Schülerinnen und Schüler Arbeits- und Denkweisen kennen und diese ihren Möglichkeiten entsprechend selbstständig anwenden.

### Haltungen entwickeln

Der Unterricht soll Neugierde, Forschungsdrang und Experimentierlust der Schülerinnen und Schüler und ihre Fähigkeit, Vorgefundenes kritisch zu hinterfragen, aufnehmen und fördern. Zugleich unterstützt er das Entwickeln von Werthaltungen, die geprägt sind von Verantwortung gegenüber dem kulturellen Erbe und der natürlichen Umwelt. Der Unterricht soll zur Selbstfindung und zur Gemeinschaftserziehung beitragen.

## 2. BEREICHSSPEZIFISCHE THEMENSCHWERPUNKTE PRIMAR- UND REALSCHULE

Realien ist der Rahmenbegriff für die Auseinandersetzung mit der real erlebbaren Umwelt im Unterricht. Die Realien gliedern sich in sechs Bereiche. Zwischen den Bereichen bestehen enge Verbindungen.

### Mensch und Zeit

Als Voraussetzung zur Arbeit in der Geschichte wird im Unterricht ein sicherer Zeitbegriff aufgebaut. Dies geschieht in der Auseinandersetzung mit der individuellen Lebenszeit, mit natürlicher und von Menschen gesetzter Zeitmessung.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Ereignisse und Erscheinungen der Gegenwart unseres Landes und der Welt der Stand einer Entwicklung sind, die in der Vergangenheit begonnen hat und sich in der Zukunft fortsetzen wird. Sie lernen, Ereignisse und Entwicklungen einzuordnen.

Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse über die Lebenssituationen von Männern und Frauen in verschiedenen Kulturen von früher und heute. Sie erkennen, dass es verschiedene Gruppen und Interessen gibt in einer Gesellschaft, und dass Menschen durch Denken und Handeln Entwicklungen beeinflussen.

Sie haben Einblick in Zusammenhänge zwischen Politik, Wirtschaft und Kultur. Sie erkennen, dass Darstellungen und Informationen zeitgebunden sind und Wertungen enthalten.

Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe ihrer Kenntnisse die gegenwärtige Situation besser beurteilen und werden fähig, eigene Meinungen zu bilden und Handlungsmöglichkeiten für die Gegenwart und die Zukunft zu finden.

### **Mensch und Raum**

Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich im Raum zu orientieren und entwickeln die entsprechenden Begriffe. Dies geschieht über eigene Raumerfahrungen und in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Raumdarstellungen.

Durch das geografische Grundwissen und Fertigkeiten im Erkunden mit Hilfe von Karten, Plänen und weiteren Medien erwerben die Schülerinnen und Schüler eine geografische Orientierungsfähigkeit.

Ausgehend vom eigenen Erleben und der nahen Umgebung setzen sie sich mit der natürlichen und der vom Menschen veränderten Landschaft und den eigenen und fremden Lebens- und Arbeitsformen auseinander. Dies führt zur Einsicht, dass Lebensbedingungen weltweit verschieden sind und fördert das Verständnis für andere Wertvorstellungen und Lebensformen.

Durch das Kennenlernen von Lebensgrundlagen und -räumen der Menschen dieser Welt setzen sich die Schülerinnen und Schüler auch mit Einflüssen des Menschen auf die Mitwelt auseinander. Sie wissen, dass die Ressourcen beschränkt sind und erkennen die Verantwortung des Menschen gegenüber der Natur.

### **Mensch und Natur**

Durch Naturbegegnungen lernen Schülerinnen und Schüler die natürliche Umwelt kennen. Sie erkennen, dass das menschliche Leben ein Teil der Natur ist und dass der Mensch die natürliche Umwelt verändert. Dabei lernen sie, dass der Mensch für die Erhaltung der Natur mitverantwortlich ist und wie er ihr Sorge tragen kann.

Sie lernen ihren Körper kennen und erkennen die Bedeutung der eigenen physischen und psychischen Gesundheit und einer gesunden Lebensführung.

Die Schülerinnen und Schüler lernen in der belebten und der unbelebten Natur Zusammenhänge erkennen, entdecken Gesetzmässigkeiten und lernen durch experimentelle Überprüfung von Erfahrungen, genau zu beobachten und Erscheinungen einzuordnen.

Erscheinungen der belebten und der unbelebten Natur können mit entsprechenden Begriffen sprachlich gefasst und Beobachtungen gesammelt und geordnet werden. Dadurch wird der Einstieg ins naturwissenschaftliche Denken ermöglicht.

### **Mensch und Technik**

Das tägliche Leben wird durch verschiedene technische Errungenschaften geprägt. Schülerinnen und Schüler erfahren exemplarisch und nachvollziehend, wie der Mensch Stoffe und Energien so umformt, dass sie im täglichen Leben genutzt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die technischen Errungenschaften das Leben erleichtern, dass aber Techniken auch das Leben bedrohen können. Sie lernen Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen Natur, Mensch und Technik kennen.

### **Mensch und Mitmensch**

Dieser Bereich umfasst den einzelnen Menschen und das Zusammenleben von Menschen. Das Verständnis für sich und den Mitmenschen ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich im eigenen Leben zu orientieren.

Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre eigenen Neigungen und Interessen kennen. Sie verfügen über Begriffe, um über ihre Interessen, Wahrnehmungen und Bedürfnisse zu sprechen.

Durch die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Zusammenleben beispielsweise in Familie, Freundschaft, Klasse, Schule, Gemeinde, Staat und Welt bekommen die Schülerinnen und Schüler Einblick in soziale Zusammenhänge.

Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Werte und Normen. Sie setzen sich mit Vorurteilen und Diskriminierungen auseinander, die auf geschlechtliche, soziale, religiöse oder andere Unterschiede zurückgeführt werden. Sie lernen, andere Werte und Normen als gleichwertig zu achten.

Sie lernen, dass im Zusammenleben mit Menschen das Einhalten von Regeln, gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz unerlässlich sind. Sie lernen Gruppenverhalten kennen und Konflikte offen zu legen und zu lösen.

Die Schülerinnen und Schüler handeln verantwortungsbewusst gegenüber sich selbst und ihrem Körper und tragen Sorge zur eigenen Gesundheit und der ihrer Mitmenschen.

Sie lernen, Freiräume verantwortungsbewusst zu nutzen.

**Mensch und Wirtschaft**

Wirtschaftliche Aspekte bestimmen unser Leben mit. Im Bereich Mensch und Wirtschaft wird dies für die Schülerinnen und Schüler erfahrbar gemacht. In der Auseinandersetzung mit der Bedeutung und dem Wert der Arbeit in unserer Gesellschaft lernen sie verschiedene Formen von Arbeit wie Erwerbsarbeit, Haus-, Familien- und Betreuungsarbeit und partnerschaftliche Arbeitsteilungsmöglichkeiten kennen. Sie verfügen über die entsprechenden Begriffe, um sich mit den Bereichen Arbeit und Konsum auseinander zu setzen.

Sie erhalten Einsicht in die Berufswelt und ihren Wandel. Ein möglicher Zugang ist die Besichtigung verschiedener Arbeitsplätze.

Im Unterricht wird die Bereitschaft gefördert, sich mit der persönlichen Zukunftsgestaltung und der Berufswahl auseinander zu setzen. Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre Interessen und Fähigkeiten kennen und einschätzen.

Der Unterricht führt zu einer verantwortungsbewussten Haltung gegenüber der natürlichen Umwelt. Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass sie Zielgruppen der Produzenten sind. Sie lernen ihre Bedürfnisse und deren Befriedigung kennen. Durch einen bewussten Konsum leisten sie einen Beitrag zur Schonung der Ressourcen.

**3. DIDAKTISCHE HINWEISE**

Der Unterricht richtet sich nach den didaktischen Leitsätzen in den allgemeinen Leitideen. Im Folgenden werden Besonderheiten des Unterrichts der Realien dargestellt.

**Erfahrungsorientiert**

Der Unterricht in den Realien geht aus von Alltagserfahrungen, die für das aktuelle und zukünftige Leben der Schülerinnen und Schüler bedeutsam sind. Die Betroffenheit der Schülerinnen und Schüler im erfahrungsorientierten Unterricht ist von grosser Bedeutung. Dazu knüpfen die Inhalte immer wieder an ausserschulische Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an. Es wird die direkte Begegnung mit dem Objekt und die Arbeit daran ermöglicht.

**Handlungsorientiert**

Jede Erkenntnis und jedes Wissen sollen nach Möglichkeit durch eigenes Beobachten, Tun und Denken erworben und in das Gerüst bereits vorhandener Kenntnisse eingeordnet werden.

### **Realienpraktikum**

Im Wahlfach Realienpraktikum der Oberstufe können Themen aus dem Fachbereich Realien vertieft behandelt werden. Im Realienpraktikum gelten die Ziele und Inhalte der Realien. Im Zentrum steht dabei das selbstständige forschende Lernen der Schülerinnen und Schüler. Sie lernen zu beobachten, zu experimentieren und zu analysieren. Sie lernen so Vorgehensweisen bei der Gewinnung von Wissen und Erkenntnissen kennen. Im Praktikum besteht die Möglichkeit, sich fächerübergreifend mit einem Problem zu beschäftigen.

Der Unterricht wird so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, ihr Lernen selbst in die Hand zu nehmen und zu erleben, dass Lernen Veränderung bedeutet. Die Wahl der Inhalte richtet sich nach den bereits vorhandenen Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler, dem Standort der Schule, dem Stand ihrer Ausrüstung und der jeweiligen Jahreszeit.

## 1.–3. Klasse

## Ziele

## Inhalte

## MENSCH UND ZEIT

---

Verschiedene Erscheinungsformen der Zeit erleben

Natürlich rhythmisierte Zeitabschnitte:  
*Tagesablauf, Mondphasen, Jahreszeiten*  
*Baumjahr*

Vom Menschen gesetzte Zeiteinheiten:  
*Uhrzeit, Stundenplan, Fabrplan*

---

Das Wesen der Zeit entdecken

Eigene Zeiterfahrung: *Freizeit, Schulzeit,*  
*Fernsehzeit, Spielzeit*

---

Mit der Uhrzeit umgehen lernen  
Zeitabläufe schätzen, messen und planen lernen

Eigener Tagesablauf

Eigene Zeitmesser: *Sand-, Wasser-, Kerzen-,*  
*Sonnenuhr*

Kalender: *Geburten, Familienfeste, Schuleintritt,*  
*Hausaufgaben*

---

Die Natur-Uhr kennen lernen

Jahreszeiten mit Pflanzen und Tieren

Eigene Lebenszeit

Andere Lebenszeiten: *Eintagsfliege,*  
*Riesenschildkröte*

*Monatsgang*  
*Sternenhimmel*

---

Zeitspuren entdecken

*Mein erstes Lieblingsspielzeug*

Alte Gegenstände aus dem Alltag:  
*Puppenbaus, Bilderbücher, Waschbrett,*  
*Fotoalben*

*Alte Gebäude, Flurnamen, Grenzsteine*

*Museumsbesuch*

*Erzählungen von Eltern und Grosseltern*  
*Märchen, Mythen und Sagen*  
*Geschichten von früher*

ZIELE UND INHALTE

1.–3. Klasse

Ziele

Inhalte

MENSCH UND RAUM

---

Sich orientieren lernen  
Die unmittelbare Umgebung erkunden und sich darin orientieren  
Über die Raumerfahrungen mit treffenden Begriffen sprechen

*Schulweg, Schulhaus, Schulreise*  
*Eigene Wohnung*  
Oben – unten, innen – aussen, vorne – hinten, links – rechts, innerhalb – ausserhalb, in der Mitte, gegenüber  
Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck  
*Himmelsrichtungen*

---

Räume darstellen und mit Raumdarstellungen vertraut werden

*Schulhaus als Puppenstube*  
Einfacher Modellbau: *Kartonschachteln, Lego, Modellbogen*  
*Abdrücke im Sand*  
*Schattenriss auf Hellraumprojektor*

---

Sich im Raum bewegen

*Balance-Spiele*  
*Dreidimensionaler Kletterturm, Labyrinth, Blindenparcours*  
Orientierungsspiel im Schulzimmer, im Schulhaus und im Quartier  
Verkehrserziehung: Fussgänger, Velofahrer

1.–3. Klasse

## Ziele

## Inhalte

## MENSCH UND NATUR

In der unmittelbaren Begegnung mit allen Sinnen mit der belebten und der unbelebten Natur vertraut werden

Lehrausgänge

*Pflanzen und Tiere in Dorf, Stadt, Garten, Wald, Wiese, Acker, Teich, auf dem Schulweg*

*Tiere im Keller, im Kompost*

*Wasserfall  
Gewitter*

Lebewesen in ihrem Lebensraum erleben, Eigenschaften und Namen kennen lernen und ihre Beziehung zur Umgebung beschreiben

Einzelporträt: *Igel, Reh, Spatz, Marder, Spinne  
Löwenzahn, Tulpe, Kartoffel*

Lebensräume: *Wald, Wiese, Garten*  
Namen einiger Pflanzen und Tiere

Verschiedene Ordnungsprinzipien suchen  
Pflanzen, Tiere und Alltagsphänomene nach ausgewählten Kriterien untersuchen, vergleichen und ordnen

Sammlungen anlegen

*Ausstellungen  
Museumsbesuche*

Naturerscheinungen über längere Zeit beobachten und die Veränderungen mit verschiedenen Mitteln darstellen

*Monatsgang  
Wetterbeobachtung  
Baumporträt*

Neue Erfahrungen und Erkenntnisse über die belebte und die unbelebte Natur durch Fragen, Vermuten, spielerisches Experimentieren und Überprüfen sammeln

*Feuer, Wasser, Luft im Experiment*

*Keimen und wachsen*

Die wichtigsten Regeln für das Halten und Pflegen von Haustieren und Pflanzen kennen lernen

*Tiere für die Klasse auswählen und pflegen  
Schulgarten  
Zimmerpflanzen ziehen*

Den eigenen Körper kennen und pflegen lernen

✿ *Körperhygiene, Zähne, Krankheiten*

In der direkten Begegnung mit der Natur ihre Schönheit und ihre Verletzlichkeit wahrnehmen und dadurch umweltbewusstes Denken und Handeln entwickeln

Wanderung  
Waldtag

*Wiesen ansäen  
Schulgarten*

ZIELE UND INHALTE

1.–3. Klasse

Ziele

Inhalte

MENSCH UND TECHNIK

Mit technischen Alltagsphänomenen vertraut werden

*Spielsachen, Musikinstrumente, Türschloss, Velo, Tonband, Fernseher, Drachen, Waschmaschine*

In der unmittelbaren Umgebung grundlegende technische Phänomene kennen lernen und mit treffenden Begriffen beschreiben

*Haushaltgeräte*  
  
*Bewegung und Antrieb: Spielzeuge, Inline-Skates*  
*Tragen und Stützen: Brücke, Schaukel, Baumhütte*  
*Licht und Farben: Sonnenbrille, Schattenspiele, Wasserfarben, Foto, Lupe, Brille*  
*Töne und Geräusche: Musikinstrumente, Donner, Stethoskop*

*Wasser: Schiff, Unterseeboot*  
*Luft: Drachen, Segelflugzeug, Windrad*

Neue Erfahrungen und Erkenntnisse über technische Phänomene durch Fragenstellen und Vermutungen äussern, Experimentieren und Nacherfinden spielerisch sammeln

Alte und neue Erfindungen:  
*Rad, Büchsenöffner, Reissverschluss, Velo*

Mit alltäglichen technischen Gegenständen und Hilfsmitteln korrekt umgehen

Messgeräte: Uhren, Waage, Meter  
  
Elektrische Geräte: *Taschenlampe, Computer*  
  
Mechanische Geräte: *Velo, Werkzeug*

Sich von der Technik faszinieren lassen, gleichzeitig Grenzen und Gefahren wahrnehmen

*Konsum, Mobilität, Abfall, Gesundheit*

1.–3. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### MENSCH UND MITMENSCH

Eigene Gedanken und Gefühle äussern und diejenigen von andern verstehen lernen

Eigene Bedürfnisse und Gefühle: *Angst, Mut, Freude, angenehme und unangenehme Berührung*

*Selbst- und Fremdbild*

✿ *Körper und Seele: Gesundheit, Krankheit, Sucht*

Die Wahrnehmungs- und Handlungsweisen im Spiel erproben und die Leistungsfähigkeit der eigenen Sinne erkunden

✿ Intensive sinnliche Erlebnisse:  
*Tastspiele, Bewegung, Tanz, Rollenspiele, Theateraufführungen, Gemeinschaftsrituale*

Wechselwirkung zwischen Einzelnen und der Gemeinschaft erleben

*Freundschaft und Feindschaft  
Gewalt  
Streit und Versöhnung  
Heimat und Fremde*

*Klassenrat*

*Eigene Geschichte und Herkunft*

*Lebensweisen  
Aussenseiter*

Wichtigste Regeln für das Zusammenleben in Familie und Schule:  
Rücksichtnahme  
Hilfsbereitschaft

Sich mit Lebenssituationen von verschiedenen Menschen beschäftigen

*Minderheiten  
Kinderalltag in andern Kulturen, in der Nachbarwohnung*

Aktuelle Probleme und Fragen wahrnehmen und darüber nachdenken

♠ *Medien  
Süchte*

ZIELE UND INHALTE

1.–3. Klasse

Ziele

Inhalte

MENSCH UND WIRTSCHAFT

Einfache Grundelemente der Wirtschaft kennen lernen

*Arbeit, Produkt, Geld, Nachfrage, Tauschhandel, Angebot und Nachfrage*

Berufe erkunden

Beruf der Eltern  
Erwerbs- und Familienarbeit

Ausserschulische Lernorte:  
*Bauernhof, Gärtnerei, Spenglerei, Schreinerei, Post, Bahnhof*

Vielfältige Arbeitsmöglichkeiten, -methoden und -bedingungen erkunden

*Landwirtschaft  
Handwerk und Gewerbe  
Dienstleistungen*

Berufe durch den Nachvollzug ausgewählter Berufstätigkeiten kennen lernen

*Werkzeug und Geräte  
Arbeitsformen und -situationen  
Historische und technische Bedingungen*

Produktion:  
*Milchprodukte, Brot, Holzbearbeitung*

Im Spiel wirtschaftliche Handlungsweisen erproben

*Rollenspiele: Markt, Restaurant, Standaktion*

Konsum als Mittel zur Befriedigung von unterschiedlichen Bedürfnissen kennen lernen

✿ *Nahrung, Wärme, Zugehörigkeit, Bestätigung, Identität, intensive Erlebnisse, Bewältigung von Belastungen*

## 3.–5. Klasse

## Ziele

## Inhalte

## MENSCH UND ZEIT

Bezug zwischen «früher, heute und morgen» im Alltagsleben wahrnehmen, mit den eigenen Erfahrungen vergleichen

Beim (Über-)leben  
Grundbedürfnisse des Menschen:  
*Nahrungsbeschaffung und -zubereitung, Wohnen, Kleidung, Mobilität, Kunst, Religion*

Im Zusammenleben  
Regeln des Zusammenlebens:  
*Familiengeschichte, Dorfchronik, Gruppen, Gemeinschaften, Bedürfnis nach Schutz und Sicherheit, Handel und Verkehr*

In der Umgebung  
*Ein Ort verändert sich, eine Landschaft verändert sich*  
*Historische Stätten: Ausgrabungen, Fundorte, Baudenkmäler*

In der Technik  
Nutzen von Erfindungen: *Feder – Computer, Knochennadel – Nähmaschine, Papierherstellung*

Zeitraum grob gliedern und laufend Merkmale von Bedeutung auf einem Zeitstrahl einordnen

*Lebensbilder aus historischen Epochen*

*Prähistorische Zeit*  
*Historische Zeit: Altertum, Mittelalter, Neuzeit, zeitgenössische Geschichte*

Aus verschiedenen Medien Informationen über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges entnehmen und Vorstellungen von früher und zukünftigen Zeiten entwickeln und darstellen

*Bräuche*

*Redeweisen: «Rund um die Uhr», «Das Licht unter den Scheffel stellen»*

*Zeitzeugenberichte, Biografien*

Über die Wertvorstellungen verschiedener Zeiten nachdenken und versuchen, sich dazu ein eigenes Urteil zu bilden, um heutige Werte, Traditionen und die Zukunft besser zu verstehen

*Gerichtsurteile, Zahlungsmittel*  
*Familiengrösse, Rituale, Leben und Sterben*

Geschichtliches Geschehen von Sagen und Mythen unterscheiden

*Schweizer und Aargauer Sagen*

ZIELE UND INHALTE

3.–5. Klasse

Ziele

Inhalte

MENSCH UND RAUM

Markante natürliche und von Menschen geschaffene Landschaftselemente erkennen und bei eigenen Erkundungen als Orientierungshilfe verwenden

Natürliche Landschaftselemente und ihre Herkunft: Tobel, Moräne, Klus, verschiedene Gebirgs- und Talformen

Von Menschen geschaffene Landschaftselemente: Siedlungsformen, Verkehrsnetz

Verschiedene Arten von Raumdarstellungen kennen lernen und sich damit im Raum orientieren

Bilder: Schrägbilder, Flugbilder, Pläne  
Karten: Symbole, Massstab, Höhendarstellungen  
*Modelle*

Himmelsrichtungen

*Orientierungsspiele im Quartier und im Dorf*

Sich im Raum bewegen

Quartierplan, Dorfplan, Aargauer Karte

Verkehrserziehung: Fussgänger, Velofahrer  
Verkehrsregeln

Eine Reise oder einen Ausflug planen und durchführen

*Ausflug, Exkursion, Schulreise*

Übersicht über die eigene Gemeinde, den Kanton Aargau und die Nachbarregionen gewinnen  
Begriffe, die der Orientierung dienen, kennen

Namen der wichtigsten aargauischen Gebirge und Gewässer

Politische Gliederung des Kantons Aargau:  
Namen der Nachbargemeinden und der wichtigsten aargauischen Ortschaften

Arbeit und Verkehr im Kanton Aargau

Veränderungen in der eigenen Umgebung verfolgen und erläutern

*Bau- und Zonenordnung, neue Siedlungen, neue Verkehrswege*

Vernetzung zwischen Heimat und Welt erkennen

*Menschen anderer Kulturen in der Gemeinde, im Kanton, in der Schweiz*

Zusammenhänge zwischen Lebensraum und Lebensform kennen lernen

Lebensweisen und Wohnformen bei uns und in anderen Kulturen

3.–5. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### MENSCH UND NATUR

Verschiedene Arbeitsvorgänge und Medien für das eigenständige Erforschen der belebten und der unbelebten Natur kennen und anwenden  
Die Erfahrungen, Erkenntnisse, Begriffe und Zusammenhänge in geeigneter Form darstellen

Fragen stellen  
Vermutungen äussern  
Erleben  
Experimentieren  
Beobachten  
Protokollieren  
Sammeln, vergleichen, messen, ordnen

Handhabung von Hilfsmitteln: Messgeräte und Informationsmittel

In ausgewählten Lebensgemeinschaften Pflanzen und Tiere, deren Namen und Eigenschaften kennen lernen und sie mit treffenden Begriffen beschreiben

*Wald, Wiese, Acker, Teich, Moor, Kiesgrube, Stadt, Dorf*

Namen häufiger Pflanzen  
Lehrausgänge

Alltagsphänomene kennen und beschreiben

Bewegung und Antrieb: *Räder, Ketten, Riemen*  
Tragen und stützen: *Standsicherheit, Gleichgewicht*  
Licht und Farbe: *Farbspektrum, Spiegelung, Elektrizität*  
Töne und Geräusche: *Schwingungen*  
Wasser und Luft: *Auftrieb, schwimmen, fliegen*

Entwicklungen und Veränderungen in der Umgebung wahrnehmen und beschreiben

*Jahreszeiten*

*Einfluss des Wetters auf die Vegetation: Überschwemmungen, Trockenheit*

*Wetterbeobachtung*  
*Sternkunde*

*Wachsen – altern – vergehen*

Mit Energie und Stoffkreisläufen vertraut werden

*Nahrungsketten: Fressen und gefressen werden*  
*Stoffkreisläufe: Lebensvorgänge im Kompost, Abfall*  
*Energieverbrauch*

ZIELE UND INHALTE

3.-5. Klasse

Ziele

Inhalte

---

Wichtigkeit des Naturschutzes erkennen

*Einfluss des Menschen auf Lebensräume*

---

Grenzen der eigenen Erfahrung kennen lernen

✿ Fünf Sinne

---

Den eigenen Körper kennen

✿ *Körperbau, Körperfunktion  
Gesundheit, Krankheit, Körperpflege, Sinn*

---

Mit den Lebenszeiten vertraut werden

Fortpflanzung und Tod

3.–5. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### MENSCH UND TECHNIK

Technische Alltagsphänomene in der Umgebung erleben und beschreiben

*Dampfbügeleisen, Dampfkochtopf, Heissluftballon, Düsenantrieb, Mikrowellenherd, Telefon, Musikinstrumente, Taschenlampe*

In der unmittelbaren Umgebung grundlegende technische Phänomene kennen lernen und mit treffenden Begriffen beschreiben

Bewegung und Antrieb: *Spielzeuge*

Tragen und stützen: *Krane, Tunnelbau*

Licht und Farbe: *Taschenlampe, Lochkamera, Prisma*

Töne und Geräusche: *Telefon, Musikinstrumente, CD*

Wasser: *Dampfmaschine, Kraftwerk*

Luft: *Heissluftballon, Düsenantrieb, Raketen*

Stromkreislauf

Verschiedene Arbeitsgänge, Instrumente und Medien für die eigenständige Nacherfindung und Erforschung von technischen Phänomenen kennen  
Die Ergebnisse mit verschiedenen Mitteln darstellen

Fragen stellen  
Vermutungen äussern  
Erproben  
Überprüfen  
Auswerten  
Darstellen

Technische Veränderungen und Entwicklungen wahrnehmen und beschreiben

*Heizung: Vom Feuer zur Solarbeizung  
Beleuchtung: Vom Feuer zur Halogenlampe*

Mit alltäglichen technischen Gegenständen und Hilfsmitteln korrekt umgehen

Messgeräte: *Thermometer, Barometer*  
Elektrische Geräte: *Computer, Keramikherd, Waschmaschine*  
Mechanische Geräte: *Velo, Skateboard, Rasenmäher*

Ausgewählte Beziehungsgefüge und Wechselwirkungen kennen

*Fernseher, neuste Elektronik, Verkehr und Mobilität, Energieverbrauch*

Sich von der Technik faszinieren lassen, gleichzeitig Grenzen und Gefahren wahrnehmen

*Konsum, Mobilität, Abfall, Gesundheit*

ZIELE UND INHALTE

3.-5. Klasse

Ziele

Inhalte

MENSCH UND MITMENSCH

Eigene Gedanken und Gefühle äussern und diejenigen von anderen verstehen lernen

✿ Bedürfnisse und Gefühle

Selbst- und Fremdbild: *Rollenverständnis*  
 Körper und Seele: *Veränderungen, Gesundheit und Krankheit, Sucht*

Wechselwirkung zwischen Einzelnen und der Gemeinschaft erleben und damit umgehen lernen

Familie, Schulklasse, Gleichaltrigengruppe

Wichtigste Regeln für das Zusammenleben:  
 Sich gegenseitig Fehler zugestehen  
 Toleranz  
 Rücksichtnahme  
 Hilfsbereitschaft  
 Höflichkeit und Anstand  
 Verhalten im Verkehr

Eine Situation, aktuelle Probleme und Fragen von verschiedenen Seiten wahrnehmen, um sie zu beurteilen

*Freundschaft, Liebe, Sexualität*  
*Spiel- und Verhaltensweisen*  
*Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit*  
*Gewalt*

📺 Medien  
*Suchtmittelgebrauch*

Menschen mit andern Lebensbedingungen und Lebensformen verstehen

*Rollenbilder, Geschlechterbilder*  
*Minderheiten*  
*Behinderte Menschen*  
*Kinderalltag in andern Kulturen*

Werte erfahren und Wirkung auf sich selber erleben; dadurch für das eigene Handeln Wertvorstellungen entwickeln

*Klassenlager*  
*Eigene und andere Feste*  
*Freizeitaktivitäten*

3.–5. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### MENSCH UND WIRTSCHAFT

In der Gemeinde und im Kanton ausgewählte Aspekte der Arbeitswelt in der direkten Begegnung mit Produktions- und Dienstleistungsbetrieben erleben und beschreiben

Ausserschulische Lernorte

*Gemeindeverwaltung: Wasserversorgung, Bauamt, Altersheim  
Post  
Öffentlicher Verkehr*

Wichtigste Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe

Vielfältige Arbeitsmöglichkeiten, -methoden und -bedingungen erkunden

Arbeitsgeräte, Arbeitsformen und Arbeits-situationen, historische und technische Bedingungen:

*Familienarbeit  
Landwirtschaft  
Handwerk und Gewerbe  
Dienstleistungen  
Industrie*

Entwicklungen und Veränderungen in der Umgebung wahrnehmen und beschreiben

*Mechanisierung und Elektronisierung der Arbeitswelt*

*Veränderungen im Konsumverhalten*

*Stoffkreisläufe: Rohstoff – Produkt – Abfall*

Konsum als Mittel zur Befriedigung von unterschiedlichen Bedürfnissen erkennen

✿ *Bestätigung, Identität, intensive Erlebnisse, Bewältigung von Belastungen, Zugehörigkeit*

*Lebensnotwendige und nicht lebensnotwendige Produkte und Dienstleistungen*

*Taschengeld*

Über wirtschaftliche Zusammenhänge nachdenken

*Geld, eine Erfindung des Menschen*

♣ *Werbung: Dichtung und Wirklichkeit*

## 1./2. Klasse

### Ziele

### Inhalte

#### MENSCH UND ZEIT

Anhand ausgewählter Themen Einblick in die Lebenssituation von Menschen aus verschiedenen Zeitepochen gewinnen  
 Bezug zwischen «früher, heute und morgen» entdecken und Entwicklungen benennen

Mittelalter:  
*Grundlagen eines mittelalterlichen Reichs: politische, wirtschaftliche Grundzüge, soziale Ordnung, Alltagsleben*  
*Ursprünge und Entwicklung der Eidgenossenschaft*

Neuzeit:  
*Entdeckungen, Erfindungen*  
*Alltagsgeschichte*  
*Kirchenspaltung*  
*Absolutistische Systeme*  
*Französische Revolution*  
*Zeitalter Napoleons*

Themen aus aktuellem Geschehen

Entwicklungen im zeitlichen Ablauf gliedern und Ereignisse von Tragweite mit ausgewählten Daten einordnen

Eigene Geschichte  
*Lebensbilder aus historischen Epochen*  
*Prähistorische Zeit*  
*Historische Zeit: Altertum, Mittelalter, Neuzeit, zeitgenössische Geschichte*

*Darstellungsmittel:*  
*Themenbezogenes Geschichtsfries*

Aus verschiedenen Medien Informationen über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges entnehmen und Vorstellungen von früher und zukünftigen Zeiten entwickeln und darstellen

*Biografien, Zeitzeugenberichte, Bräuche, Gesetze, Bilder*

*Darstellungsmittel:*  
*Bilder, Skizzen, Pläne, Ausstellungen, Werkarbeiten, szenisches Spiel*

Veränderungen von Werten im kulturellen und zeitlichen Kontext erkennen  
 Über Wertvorstellungen nachdenken und sich ein eigenes Urteil bilden

*Europäische und aussereuropäische Kulturen*

*Schulordnungen, Alltagsbräuche, Reisen, Kindheit, Familienstrukturen, Arbeit, Wohnen, Ernährung*

Fremde Kulturen schätzen lernen und als gleichwertig anerkennen

*Antike, europäische und amerikanische Hochkulturen, Drittweltländer*

1./2. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### MENSCH UND RAUM

Die wichtigsten topografischen Elemente der Schweiz kennen

Gewässer, Gebirge, Kantone, grösste Städte

Mit der Topografie Europas vertraut werden  
Die Lage der Schweiz innerhalb Europas und der Welt kennen

Lage, Grösse Europas, Staaten, Gewässer, wichtigste Gebirge, Halbinseln und Inseln, Meere, bedeutende Städte und Regionen

Verschiedene Karten lesen und verstehen und sich damit im Gelände orientieren

Verschiedene Karten und Massstäbe  
*Strecken und Höhen auf der Karte und im Gelände, Profile*  
*Thematische Karten: Niederschläge, Temperaturen, Bevölkerungsdichte*

An ausgewählten Beispielen die Typlandschaften der Schweiz, ihre natürliche Grundlage und ihre Nutzung durch den Menschen kennen lernen

*Alpen, Mittelland, Jura*  
*Engadin, Wallis*

Den städtischen und ländlichen Raum erleben und erkennen, wie die Menschen darin leben

*Stadt: als Wohnraum, Arbeits- und Freizeitort*  
*Veränderungen im Siedlungsraum*

*Land: Landwirtschaft als Wirtschaftsgrundlage, Lebensweise und landschaftsgestaltende Tätigkeiten*

Veränderungen in der Naturlandschaft durch menschliche Eingriffe und deren Auswirkungen verfolgen und erläutern  
Gefahren und Chancen erkennen

*Intensivnutzung in der Landwirtschaft, Wasserkorrekturen, Entwicklung der Industrie, Energienutzung, Tourismus, Mobilität und Verkehrswege*

*Natur- und Landschaftsschutz*

Vernetzung zwischen Heimat und Welt und die gegenseitigen Abhängigkeiten erkennen

*Vernetzungen der Schweiz mit dem Ausland: Verkehrsnetz, Migration*

Zusammenhänge zwischen Lebensraum und Lebensform erforschen

*Klimaveränderungen, Wachstum und Verteilung der Bevölkerung*

ZIELE UND INHALTE

1./2. Klasse

Ziele

Inhalte

MENSCH UND NATUR

Verschiedene Arbeitsvorgänge und Medien für das eigenständige Erforschen der belebten und der unbelebten Natur kennen und in einfachen Experimenten anwenden  
Die Erfahrungen, Erkenntnisse, Begriffe und Zusammenhänge in geeigneter Form darstellen

Fragen stellen  
Vermutungen äussern  
Erleben  
Beobachten  
Experimentieren  
Protokollieren  
Sammeln, vergleichen, messen, ordnen  
Handhabung von Arbeitsmitteln und Geräten

Wichtige physikalische Eigenschaften von Stoffen kennen lernen

Mechanik: *Masse, Dichte fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe*  
*Wärme: Ausdehnung von Stoffen, Schmelz- und Siedepunkt*  
*Magnetismus: Magnetische Materialien*

Vertraute alltägliche Erscheinungen mit Hilfe von physikalischen Modellen und Begriffen beschreiben

Mechanik: *Gewicht, freier Fall, Kreisel, Luftdruck, Vogelflug, Auftrieb, schwimmen*

In ausgewählten Lebensgemeinschaften eine Anzahl vorwiegend einheimischer Blütenpflanzen und Tierarten kennen und beschreiben

*Wald, Wiese, Acker, Hecke, Teich, Kiesgrube, Stadt, Dorf*  
Namen und Merkmale häufiger Pflanzen und Tiere  
Bestimmungshilfen  
Lehrausgänge

Eine Tier-/Pflanzenart in ihrem natürlichen Lebensraum umfassend kennen  
Durch Beobachten über längere Zeit Veränderungen erkennen und beschreiben

Eigenschaften, Merkmale, Lebensbedingungen  
*Fortpflanzung, Entwicklung, Gestaltenwandel*  
Lehrausgänge

Die Beeinflussung eines ausgewählten Lebensraums durch den Menschen erkennen  
Auswirkungen des eigenen Verhaltens wahrnehmen und umweltbewusstes Verhalten weiter entwickeln

*Artenschutz, Artenvielfalt*  
*Ursachen von Störungen, Einwirkungen und Belastungen: Abfall*  
*Auswirkungen auf das Ökosystem*  
✿ *Massnahmen zur Behebung von Belastungen*  
*Thema: Vergleich Nationalpark – Dorfwald*

Haltungs- und Bewegungsapparat des Menschen kennen

*Bau von Knochen, Gelenken, Bändern, Muskeln, Sehnen*  
*Funktion, Schutz, Pflege*  
✿ *Vermeidung von Haltungsschäden*

1./2. Klasse

## Ziele

Grundkenntnisse über den menschlichen Körper erwerben  
Bedeutung der körperlichen und der seelischen Gesundheit und Verantwortung dafür erkennen

## Inhalte

*Veränderungen in der Pubertät, Hetero- und Homosexualität*  
*Bau und Funktion der Geschlechtsorgane von Frau und Mann*  
✿ *Verhütung, Aids, Gesundheitsvorsorge*

## MENSCH UND TECHNIK

Verschiedene Arbeitsgänge, Instrumente und Medien für die eigenständige Nacherfindung und Erforschung von technischen Phänomenen kennen  
Die Ergebnisse benennen und mit verschiedenen Mitteln darstellen

Fragen stellen  
Vermutungen äussern  
Erproben  
Überprüfen  
Auswerten

▣ *Darstellen: Protokollübersicht, Skizzen, Wandzeitung, Fotoreportage, Bericht, Tabellenübersicht über Ergebnisse*  
*Demonstrieren und mündlich kommentieren*

In der unmittelbaren Umgebung grundlegende technische Phänomene kennen lernen  
Mit alltäglichen technischen Geräten und Hilfsmitteln umgehen

*Mechanik: Kran, Baumaschine*  
*Akustik: Musikinstrumente, Lautsprecher*  
*Optik: Brille, Lupe, Mikroskop*

*Umgang mit technischen Geräten und Hilfsmitteln: Waschmaschine, Nähmaschine, Hellraumprojektor, Taschenrechner, Computer, CD-Rom*

Technische Veränderungen und Entwicklungen wahrnehmen und beschreiben

*Technische Hilfsmittel im Laufe der Geschichte: Rad, Hebel, Flaschenzug, PC*  
*Thema: vom Brief bis zum E-mail*

*Ausgewählte Beziehungsgefüge, Wechselwirkungen und Kreisläufe kennen lernen*

*Kreisläufe: Wasser, Luft, Boden*  
*Beziehungsgefüge Wasser – Luft – Erde*  
*Regelkreis: Zentralheizung, Klimaanlage*

Sich von den Phänomenen der belebten und der unbelebten Natur faszinieren lassen, gleichzeitig Grenzen und Gefahren erkennen  
Verantwortungsvolles Denken und Handeln entwickeln

*Konsum, Status*  
*Energieverbrauch, Abfall, Gesundheit*

ZIELE UND INHALTE

1./2. Klasse

Ziele

Inhalte

MENSCH UND MITMENSCH

Eigene Gedanken und Gefühle äussern  
Wahrnehmungen und persönliche Erfahrungen in  
der Begegnung mit anderen vergleichen

✿ Bedürfnisse und Gefühle  
*Interessen*  
*Stärken und Schwächen*  
*Selbst- und Fremdbild*  
*Genuss- und Suchtmittel*  
*Freizeit*

📅 *Tagebuch, Lernjournal*

Wechselwirkung zwischen Einzelnen, der Gemein-  
schaft und der Gesellschaft erleben und damit  
umgehen lernen

Schulklasse, Schulhaus, Gleichaltrigengruppe

*Rückmeldungen geben*  
*Gegenseitige Anerkennung und Achtung*  
*Fehler als Lernchance*  
*Hilfsbereitschaft*  
*Höflichkeit*  
*Unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse in*  
*einer Gruppe*  
*Wege zu Entscheidungen*  
*Abhängigkeit und Freiheit*  
*Verhalten im Verkehr*  
*Rechte und Pflichten*

Eine Situation, aktuelle Fragen und Probleme von  
verschiedenen Seiten wahrnehmen  
Sich eine eigene Meinung bilden und Handlungs-  
möglichkeiten entwickeln

*Freundschaft, Liebe, Sexualität, Aids*  
*Konflikte, Konfliktlösungen*

✿ *Klassenrat, Schüler/innen-Rat*

Werte und Normen erfahren und dadurch Wert-  
vorstellungen für das eigene Handeln entwickeln  
Verständnis für Werte und Lebensumstände von  
Menschen in anderen Lebenssituationen ent-  
wickeln

*Verschiedene gesellschaftliche Gruppen*  
*Behinderte Menschen, Randgruppen, ethnische*  
*Gruppen*

*Respekt, Toleranz, Einfühlungsvermögen,*  
*Rücksichtnahme*

1./2. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### MENSCH UND WIRTSCHAFT

Ausgewählte Aspekte der Arbeitswelt in der direkten Begegnung mit Produktions- und Dienstleistungsbetrieben erleben und beschreiben

*Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe*

✦ *Personen an ihrem Arbeitsplatz  
Schnupperlehre*

*Erlebnisbericht, Reportage*

Informationen über Ausbildungen, Berufe und Möglichkeiten der Weiterbildung einholen, bewerten und verarbeiten

✦ *Berufsberatung: Entscheidungsbilfen zur Berufsfindung*

*Erkundungsblatt, Lernprotokoll, Lerntagebuch, Fotos, Berufsdokumentation*

Vielfalt und Veränderungen der Arbeitsformen, Arbeitsmethoden, Arbeitsbedingungen und Berufsbereiche kennen lernen

*Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe, Dienstleistungen, Industrie*

*Erwerbsarbeit, Hausarbeit, Familienarbeit, Betreuungsarbeit*

*Frauenberufe, Männerberufe, Jobsharing*

Konsum als Mittel zur Befriedigung von unterschiedlichen Bedürfnissen erkennen  
Über das eigene Konsumverhalten nachdenken

✧ *Nahrung, Zuneigung, Bestätigung, Zugehörigkeit, Identität, intensive Erlebnisse, Bewältigung von Belastungen*

*Umgang mit Geld*

*Umgang mit Suchtmitteln*

Wirtschaftliche Zusammenhänge zwischen Arbeit, Produktion und Konsum erkennen

*Kreislauf: Rohstoff – Produktion – Handel*

Über die Bedeutung der Arbeit für die eigene Lebens- und Alltagsgestaltung nachdenken

✦ *Wert der Arbeit in der Schweiz und in der Welt  
Beruf und Geschlechterrollen  
Zusammenhang Arbeit, Lohn, Status  
Verteilung der Erwerbsarbeit: Frau und Mann,  
Schweizer/in und Ausländer/in*

## 3./4. Klasse

### Ziele

#### MENSCH UND ZEIT

Anhand ausgewählter Themen Einblick in die Lebenssituation von Menschen aus verschiedenen Zeitepochen gewinnen  
 Bezug zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als von Menschen beeinflusste Entwicklungen erkennen

Entwicklungen im zeitlichen Ablauf gliedern, und Ereignisse von Tragweite mit ausgewählten Daten einordnen

Aus verschiedenen Medien Informationen über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges entnehmen und verarbeiten  
 Vorstellungen von früher und zukünftigen Zeiten entwickeln und mündlich oder schriftlich präsentieren

Veränderungen von Werten im kulturellen und zeitlichen Kontext erkennen  
 Über die Vielfalt von Wertvorstellungen nachdenken und Toleranz als Grundlage des Zusammenlebens wahrnehmen

### Inhalte

Das 19. Jahrhundert:  
*Entstehung des Bundesstaates*  
*Staatskunde*  
*Industrielle Revolution und soziale Frage*  
*Geschichte einer Weltmacht*

Das 20. Jahrhundert:  
*Imperialismus*  
*1. Weltkrieg*  
*Totalitäre Systeme: Nationalsozialismus, Kommunismus*  
*2. Weltkrieg, Schweiz im 2. Weltkrieg*  
*Entkolonialisierung*  
*Entwicklungen der neusten Zeit: Europa, Schweiz in Europa, Migration*  
*Wirtschaftliche und soziale Entwicklungen*  
*Die Welt im neuen Jahrtausend*

Themen aus aktuellem Geschehen

*Lebensbilder aus historischen Epochen*

*Entwicklungen einordnen:*  
*Innerhalb von Epochen*  
*Innerhalb von Jahrhunderten*  
*Kurze Zeiteinheiten*

*Darstellungsmittel:*  
*Themenbezogenes Geschichtsfries*

*Biografien, Zeitzeugenberichte, Gesetze, Bild- und Tondokumente, Kunstwerke*

*Darstellungsmittel:*  
*Bilder, Pläne, Ausstellungen, Werkarbeiten, szenisches Spiel, Rundgespräche, Erzählungen, Vorträge*

*Europäische und aussereuropäische Kulturen*

*Menschenrechte, Rechte von Frau und Mann, Rechte der Kinder, Krieg und Frieden, Konfliktlösungen*

*Sich als Klassengemeinschaft für ein Projekt einsetzen*

3./4. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### MENSCH UND RAUM

Mit der Topografie der Erde vertraut werden

Ozeane, Kontinente  
*Übersicht über landschaftliche und politische Gliederung, Plattentektonik*

Die Folgen der Erdrotation und der Umkreisung der Sonne erklären

Tageszeiten, Zeitzonen, Jahreszeiten,  
*Gradnetz der Erde*

Sich am Sternenhimmel orientieren, Planeten und Planetenbahnen kennen

*Sternbilder, Mythen*

Die Entstehung der Klimazonen und der daraus entstandenen Vegetationszonen kennen lernen

*Sonneneinfallwinkel und Wärmeentwicklung*  
*Tropischer Regenwald, Savanne, Wüste, Gebirgszone*

Das Leben der Menschen in den tropischen Zonen auf der Grundlage der natürlichen Gegebenheiten kennen lernen

*Leben im Regenwald, in der Savanne, im Hochland, in der Wüste*

Veränderungen in der Naturlandschaft und deren Auswirkungen verfolgen und erläutern  
Gefahren und Chancen erkennen

*Veränderungen durch die Natur: Erdbeben, Vulkanismus*  
*Veränderungen durch den Menschen: Abholzung der Tropenwälder, Energienutzung, Entwicklung einer Grossstadt, Raumplanung*

*Natur- und Landschaftsschutz*

Vernetzung zwischen Heimat und Welt und die gegenseitigen Abhängigkeiten erkennen

*Europa und die Dritte Welt: Reisen in die Dritte Welt, Bezug zwischen tropischen Produkten und unserer Lebensweise, Handel zwischen Erster und Dritter Welt*

Zusammenhänge zwischen Lebensraum, Lebensbedingungen und Lebensform erforschen

*Klimaveränderungen, Naturkatastrophen, Hunger und Überfluss, Monokulturen, Abwanderung, Landgewinnung*

ZIELE UND INHALTE

3./4. Klasse

Ziele

Inhalte

MENSCH UND NATUR

Verschiedene Arbeitsvorgänge und Medien für das eigenständige Erforschen der belebten und der unbelebten Natur kennen und in einfachen Experimenten anwenden  
Die Erfahrungen, Erkenntnisse, Begriffe und Zusammenhänge in geeigneter Form darstellen

Fragen stellen  
Vermutungen äussern  
Erleben  
Beobachten  
Experimentieren  
Protokollieren  
Sammeln, vergleichen, messen, ordnen  
Handhabung von Arbeitsmitteln und Geräten

Wichtige chemische Eigenschaften von organischen und anorganischen kennen lernen

*Reine Stoffe, Stoffgemische  
Aggregatzustände  
  
Stoffumwandlungen:  
Säure-Basen-Reaktionen, Salze  
Redox-Reaktionen*

Physikalische Gesetzmässigkeiten und Modelle kennen lernen und vertraute alltägliche Erscheinungen mit Hilfe von physikalischen Modellvorstellungen beschreiben

Mechanik:  
Kraft und Bewegung: Geschwindigkeit, Beschleunigung, Kraftdefinition  
Bewegung – Kraftübertragung: Hebel, Rolle und Flaschenzug, Zahnräder  
  
*Arbeit (Joul J), Leistung (Watt W)  
Arbeit und Energie, Energieformen, Energieumwandlung, Energieerhaltung  
  
Elektrizität: Strom (Ampère A), Spannung (Volt V), Widerstand (Ohm  $\Omega$ ), Serie- und Parallelschaltung  
  
Akustik: Frequenz (Hertz Hz)*

Naturerscheinungen über längere Zeit beobachten und Veränderungen erkennen und beschreiben

*Lebensräume, Klima*

Funktionsweise eines Ökosystems und die darin bestehenden Gesetzmässigkeiten verstehen  
Ursachen von Störungen und ihre Auswirkungen auf ein Ökosystem erkennen

*Artenschutz, Artenvielfalt  
Massnahmen zur Behebung von Störungen und Belastungen*

Stoffwechsel und Stoffkreisläufe kennen lernen

*Grundzüge des Stoffwechsels bei den Pflanzen (oder Tieren/Menschen), Ernährung, Verdauung*

Eigenes Verhalten im Umgang mit der Natur überdenken und verantwortungsbewusstes Handeln entwickeln

✿ *Konsum, Freizeit, Mobilität, Abfall, Gesundheit*

3./4. Klasse

## Ziele

Grundkenntnisse über den menschlichen Körper erwerben  
Bedeutung der körperlichen und der seelischen Gesundheit und Verantwortung dafür erkennen

## Inhalte

*Entwicklung des Menschen, Veränderungen in der Pubertät, Hetero- und Homosexualität*  
*Bau und Funktion der Geschlechtsorgane von Frau und Mann*  
✿ *Verhütung, Aids, Gesundheitsvorsorge*

## MENSCH UND TECHNIK

Verschiedene Arbeitsgänge, Instrumente und Medien für die eigenständige Nacherfindung und Erforschung von technischen Phänomenen kennen  
Die Ergebnisse benennen und mit verschiedenen Mitteln darstellen

Fragen stellen  
Vermutungen äussern  
Erproben  
Überprüfen  
Auswerten

🖨 *Darstellen: Wandzeitung, Fotoreportage, Tonbildschau, Bericht, Vortrag, Tabellenübersicht über Ergebnisse*  
*Demonstrieren und mündlich kommentieren*  
*Modelle präsentieren und kommentieren*

In der unmittelbaren Umgebung grundlegende technische Phänomene kennen lernen  
Mit technischen Geräten und Hilfsmitteln möglichst sicher umgehen

*Mechanik: hydraulische Presse, Wasserkraftwerk*  
*Wärme: Verbrennungsmotor, Dampfmaschine, Wärmepumpe, Kühlschranks*  
*Elektrizität: Elektromotor, Transformator, Generator*  
*Magnetismus: Elektromagnet, magnetische Speichermedien*  
*Optik: Fernrohr, Fotoapparat, Fernsehbröhre*  
*Akustik: Verstärker, Lautsprecher*

*Säuren, Salze: Putzmittel, Waschmittel*

🔧 *Umgang mit technischen Geräten:*  
*Fotoapparat, Videoaufnahmegerät, Computer, digitaler Billettautomat*

Technische Veränderungen und Entwicklungen nachvollziehen und beschreiben  
Dabei Zusammenhang zwischen technischer, ökologischer und gesellschaftlicher Entwicklung erkennen

*Rohestoffe: Ihre Gewinnung, Verarbeitung, Verwendung und Entsorgung*  
*Bautechnik: Vom Bau der ägyptischen Pyramiden zum Bau eines Hochhauses*

ZIELE UND INHALTE

3./4. Klasse

Ziele

Inhalte

*Ausgewählte Beziehungsgefüge, Wechselwirkungen und Kreisläufe kennen lernen und nachvollziehen*

*Schadstoffe in der Biosphäre: Ozon, Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide  
Phosphate  
Nitrate  
Kreisläufe: Wasser, Luft, Boden*

Sich von den Phänomenen der belebten und der unbelebten Natur faszinieren lassen, gleichzeitig Grenzen und Gefahren erkennen  
Verantwortungsvolles Denken und Handeln entwickeln

*Konsum, Status, Mobilität  
Begrenzte Energieressourcen, Umweltbelastung, Gesundheit*

MENSCH UND MITMENSCH

Eigene Gedanken und Gefühle äussern  
Wahrnehmungen und Erfahrungen in der Begegnung mit anderen vergleichen

✿ Bedürfnisse und Gefühle  
*Interessen  
Stärken und Schwächen  
Selbst- und Fremdbild  
Genuss- und Suchtmittel  
Ideologien*

📅 *Tagebuch, Lernjournal*

Eine positive Grundhaltung zu sich selbst aufbauen  
Handlungsweisen für eine verantwortungsbewusste Gestaltung der eigenen Zukunft entwerfen

✿ *Körper, Psyche  
Selbstbild, Selbstbewusstsein  
Zukunftsvisionen, Zukunftsperspektiven  
Hoffnungen, Ängste*

Wechselwirkung zwischen Einzelnen, der Gemeinschaft und der Gesellschaft erleben und damit umgehen lernen

✿ *Schulklasse, Schulhaus, Gleichaltrigengruppe, Vereine*  
  
*Rückmeldungen geben  
Gegenseitige Anerkennung und Achtung  
Fehler als Lernchance  
Geschlechterrollen im Wandel  
Unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse in einer Gruppe  
Abhängigkeit und Freiheit, Gruppendruck  
Anpassung und Widerstand  
Wege zu Entscheidungen  
Rechte und Pflichten*

3./4. Klasse

## Ziele

## Inhalte

Eine Situation, aktuelle Fragen und Probleme von verschiedenen Seiten wahrnehmen  
Sich eine eigene Meinung bilden und Handlungsmöglichkeiten entwickeln

*Freundschaft, Liebe, Sexualität, Aids  
Eigene Zukunft, Berufswahl  
Konflikte, Konfliktlösungen, Toleranz*

✿ *Klassenrat, Schüler/innen-Rat*

Rechtliche Grundlagen, die die eigene Person direkt betreffen, kennen lernen

*Ein Beispiel sozialer Fürsorge:  
Krankenkasse, AHV, Versicherungen  
Lehrvertrag, Kauf, Miete, Darlehen*

Freizeit befriedigend gestalten

*Arbeitszeit, Freizeit, gemeinsame Zeit, Zeit für sich  
Verhalten im Verkehr*

Werte und Normen erfahren und dadurch Wertvorstellungen für das eigene Handeln entwickeln  
Verständnis für Werte und Lebensumstände von Menschen in anderen Lebenssituationen entwickeln

*Verschiedene gesellschaftliche Gruppen  
Behinderte Menschen, Randgruppen, ethnische Gruppen  
Respekt, Toleranz, Einfühlungsvermögen, Rücksichtnahme  
Das Fremde als Chance*

## MENSCH UND WIRTSCHAFT

Exemplarisch ausgewählte Arbeitsplätze und Berufe in der direkten Begegnung mit Produktions- und Dienstleistungsbetrieben erkunden, beschreiben und auswerten

✦ Erwartungen und Erfahrungen vergleichen: Anforderungen, Selbsteinschätzung

*Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe*

*Arbeitsplätze  
Schnupperlehre*

*Erlebnisbericht, Reportage*

Selbstständig Informationen über Ausbildungen, Berufe und Möglichkeiten der Weiterbildung einholen, auswerten und verarbeiten

✦ *Berufsberatung, Berufswahlschule: Entscheidungshilfen zur Berufsfindung*

■ *Erkundungsblatt, Lernprotokoll, Lerntagebuch, Fotos, Berufsdokumentation*

ZIELE UND INHALTE

3./4. Klasse

Ziele

Inhalte

Vielfalt und Veränderungen der Arbeitsformen, Arbeitsmethoden, Arbeitsbedingungen und Berufsbereiche kennen lernen

*Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe, Dienstleistungen, Industrie*

*Erwerbsarbeit, Hausarbeit, Familienarbeit, Betreuungsarbeit*

*Frauenberufe, Männerberufe, Jobsbaring*

*Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen*

Vorgehen kennen lernen und anwenden, um einen Ausbildungsplatz zu finden

✦ *Kontaktaufnahme, Bewerbung, Lebenslauf  
Vorstellungsgespräch  
Umgang mit Absagen*

Rechtliche Grundlagen kennen lernen

✦ *Rechte und Pflichten in der Schule und in der  
Ausbildung  
Lehr- und Arbeitsverträge  
Zuständige Stellen bei Problemen*

Konsum als Mittel zur Befriedigung von unterschiedlichen Bedürfnissen erkennen  
Lernen, Verantwortung für das eigene Konsumverhalten zu übernehmen

✧ *Nahrung, Zuneigung, Bestätigung, Zugehörigkeit,  
Identität, intensive Erlebnisse, Bewältigung von  
Belastungen*

*Umgang mit Geld*

*Umgang mit Suchtmitteln*

Wirtschaftliche Zusammenhänge zwischen Arbeit, Produktion und Konsum erkennen

*Kreislauf: Rohstoff – Produktion – Handel –  
Transport – Konsum – Abfall*

Über die Bedeutung der Arbeit für die eigene Lebens- und Alltagsgestaltung nachdenken  
Lernen als lebenslangen Prozess bewusst wahrnehmen

✦ *Arbeit, Weiterbildung, Freizeit, Arbeitslosigkeit  
Aufteilung von Arbeiten in Partnerschaft  
und Familie, zwischen Schweizer/innen und  
Ausländer/innen  
Sicherheiten, Abhängigkeiten*

1. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN ->

2. ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN ->

3. HALTUNGEN ENTWICKELN ->

#### THEMENSCHWERPUNKTE

1. GESCHICHTE ->

2. GEOGRAFIE ->

3. BIOLOGIE ->

4. PHYSIK ->

5. CHEMIE ->

#### LEGENDE:

 Informatik

 Gesundheitsförderung

 Berufswahlvorbereitung

 Soziale Mitwelt

 Medienerziehung

## 1. ALLGEMEINE ZIELE

## 2. FÄCHER DES BEREICHS REALIEN SEKUNDAR- UND BEZIRKSSCHULE

## 3. DIDAKTISCHE HINWEISE

### 1. ALLGEMEINE ZIELE

Das Lernen im Bereich der Realien soll Schülerinnen und Schülern den Blick öffnen für ihre Beziehung zu Gesellschaft und Mitwelt: für ihr Leben in einer bestimmten Zeit, in einem bestimmten Raum, mit einer Gesellschaft, die spezifische Verhaltensweisen kennt, die eigene Vorstellungen von Arbeit, Technik und Konsum besitzt und die dabei ist, ein neues Verständnis für die Natur zu entwickeln. Schülerinnen und Schüler sollen sich Kenntnisse darüber aneignen, wie gesellschaftliche Wirklichkeit (Realität) hervorgebracht und aufrechterhalten wird – und wie sie sich immer wieder verändert. Sie lernen Begriffe, Daten und Namen kennen, sie setzen sich mit der Bedeutung von Ordnungen und Regeln auseinander und mit dem Prozess, in dem sie entstehen.

Schülerinnen und Schüler bilden eine Sprache aus, in der sie eigenes Beobachten und Reflektieren von gesellschaftlicher und natürlicher Mitwelt angemessen ausdrücken können. Sie bilden eine Haltung aus, die vom Wissen um die eigene und die gemeinschaftliche Verantwortung bestimmt ist.

Drei Punkte sind somit für das Lernen im Bereich der Realien bedeutsam:

#### **Zusammenhänge erkennen**

Der Unterricht in den Realien hilft den Schülerinnen und Schülern, die für sie bedeutsamen Erscheinungen und Zusammenhänge unserer kulturellen und unserer natürlichen Mitwelt kennen zu lernen. Sie werden fähig, Gegebenheiten der Natur und der menschlichen Gesellschaft räumlich und zeitlich zu erfassen und deren Veränderbarkeit zu erkennen.

#### **Arbeits- und Denkweisen ausbilden**

In der Auseinandersetzung mit den verschiedensten Erscheinungen und Zusammenhängen lernen die Schülerinnen und Schüler Arbeits- und Denkweisen kennen und diese ihren Möglichkeiten entsprechend selbstständig anwenden.

### **Haltungen entwickeln**

Der Unterricht soll Neugierde, Forschungsdrang und Experimentierlust der Schülerinnen und Schüler und ihre Fähigkeit, Vorgefundenes kritisch zu hinterfragen, aufnehmen und fördern. Zugleich unterstützt er das Entwickeln von Werthaltungen, die geprägt sind von Verantwortung gegenüber dem kulturellen Erbe und der natürlichen Umwelt. Der Unterricht soll zur Selbstfindung und zur Gemeinschaftserziehung beitragen.

## **2. FÄCHER DES BEREICHS REALIEN SEKUNDAR- UND BEZIRKSSCHULE**

Der Fachbereich Realien für die Sekundar- und die Bezirksschule gliedert sich in folgende fünf Fächer:

**Geschichte**  
**Geografie**  
**Biologie**  
**Physik**  
**Chemie**

Die Allgemeinen Ziele und die Didaktischen Hinweise gelten für alle Fächer.

## **3. DIDAKTISCHE HINWEISE**

Der Unterricht richtet sich nach den didaktischen Leitsätzen in den allgemeinen Leitideen. Im Folgenden werden Besonderheiten des Unterrichts der Realien dargestellt.

### **Erfahrungsorientiert**

Der Unterricht in den Realien geht aus von Alltagserfahrungen, die für das aktuelle und das zukünftige Leben der Schülerinnen und Schüler bedeutsam sind. Die Betroffenheit der Schülerinnen und Schüler im Unterricht ist von grosser Bedeutung. Dazu knüpfen die Inhalte immer wieder an ausserschulische Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an. Es wird die direkte Begegnung mit dem Objekt und die Arbeit daran ermöglicht.

### **Handlungsorientiert**

Jede Erkenntnis und jedes Wissen sollen nach Möglichkeit durch eigenes Beobachten, Tun und Denken erworben und in das Gerüst bereits vorhandener Kenntnisse eingeordnet werden.

### Realienpraktikum

Im Wahlfach Realienpraktikum der Oberstufe können Themen aus dem Fachbereich Realien vertieft behandelt werden. Im Realienpraktikum gelten die Ziele und Inhalte der Realien. Im Zentrum steht dabei das selbstständige forschende Lernen der Schülerinnen und Schüler. Sie lernen zu beobachten, zu experimentieren und zu analysieren. Sie lernen so Vorgehensweisen bei der Gewinnung von Wissen und Erkenntnissen kennen. Im Praktikum besteht die Möglichkeit, sich fächerübergreifend mit einem Problem zu beschäftigen.

Der Unterricht wird so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, ihr Lernen selbst in die Hand zu nehmen und zu erleben, dass Lernen Veränderung bedeutet. Die Wahl der Inhalte richtet sich nach den bereits vorhandenen Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler, dem Standort der Schule, dem Stand ihrer Ausrüstung und der jeweiligen Jahreszeit.

- 1. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN ->
- 2. ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN ->
- 3. HALTUNGEN ENTWICKELN ->

FACHSPEZIFISCHE THEMENSCHWERPUNKTE

	1.	2.	3.	4.	Klasse
1. VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	

LEGENDE:

-  Informatik
-  Gesundheitsförderung
-  Berufswahlvorbereitung
-  Soziale Mitwelt
-  Medienerziehung

## 1. BEDEUTUNG

## 2. THEMENSCHWERPUNKT

### 1. BEDEUTUNG

Das Zeitgefühl und der Zeitbegriff werden entwickelt und erweitert zum geschichtlichen Denken hin. Zeitverständnis und Zeitbewusstsein erlauben, vergangene Lebensweisen und Kulturen mit gegenwärtigen zu vergleichen sowie Ereignisse, Zustände und Persönlichkeiten chronologisch einzuordnen und einen Überblick über die grossen geschichtlichen Zeiträume zu gewinnen. Die Schülerinnen und Schüler erkennen grundlegende Ordnungen zum besseren Verständnis der Gegenwart.

Bürgerinnen und Bürger, die ihren Staat aktiv mitgestalten wollen, brauchen ein fundiertes Wissen von Zusammenhängen, Möglichkeiten politischer Betätigung, Freiräumen und Grenzen, die Förderung des geschichtlichen Denkens, die Förderung einer toleranten und wertschätzenden Haltung, die Ermutigung zur Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben sowie eine Schärfung des Gerechtigkeitsgefühls.

**2. THEMENSCHWERPUNKT**      **Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft**

Die Schülerinnen und Schüler lernen, vernetzt zu denken. Erscheinungen der Gegenwart werden als Stand einer Entwicklung erkannt, die in der Vergangenheit begonnen hat und sich in der Zukunft fortsetzen wird. Sie lernen Vergangenes im Hinblick auf gegenwärtiges und zukünftiges Handeln erkennen und verarbeiten. In diesem Lernprozess werden sie unter anderem durch die beispielhafte Auswahl geschichtlicher Themen und Biografien sowie den Einbezug von Themen aus der Gegenwart unterstützt.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben sich die nötigen Fertigkeiten, Informationen zu untersuchen, zu verarbeiten und ihre Erkenntnisse mit verschiedenen Mitteln darzustellen. Sie befassen sich mit Wertvorstellungen und bilden sich eine eigene Meinung.

# 1. Klasse

## Ziele

Vergangenes im Hinblick auf gegenwärtiges und zukünftiges Handeln erkennen und verarbeiten

### VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT

Historische Epochen in einem Zeitraster ordnen

Historische Quellen kennen lernen

Mit der Darstellung von Informationen zu Themen anhand verschiedener Mittel vertraut werden

Beispiele von Leistungen und Wirkungen historischer Persönlichkeiten in der Wechselwirkung mit der Zeitepoche kennen lernen

Die politischen und sozialen Grundzüge eines mittelalterlichen Reichs sowie dessen wirtschaftliche Grundlagen kennen lernen

Die Sorgen und Nöte der einfachen Menschen beschreiben

Die Grundlagen der Eidgenossenschaft, deren Entstehung und politische Grundzüge kennen lernen

Fremde Kulturen schätzen lernen und als gleichwertig anerkennen

## Inhalte

### **Einführung, Geschichtsverständnis:**

*Eigene Geschichte*

*Epochen*

### **Hochkulturen und Antike:**

*Voraussetzungen in den Naturräumen*

✚ *Aufbau der Gesellschaft, Spannungen, Lösungen*

*Tägliches Leben*

*Religion*

*Kunst*

*Biografien*

### **Das Mittelalter:**

*Völkerwanderung*

*Christentum und Islam*

*Das neue Europa*

*Denk- und Lebenshaltung*

✚ *Soziale Ordnung*

*Alltagsleben*

Ursprünge der Eidgenossenschaft

*Stilrichtungen*

### **Themen aus aktuellem Geschehen**

## 2. Klasse

### Ziele

Vergangenes im Hinblick auf gegenwärtiges und zukünftiges Handeln erkennen und verarbeiten

### VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT

---

Historische Quellen kennen lernen  
Daraus Informationen entnehmen und vergleichen

Mit der Darstellung von Informationen zu Themen  
anhand verschiedener Mittel vertraut werden

Ereignisse von Tragweite mit ausgewählten Daten  
einordnen

Beispiele von Leistungen und Wirkungen histori-  
scher Persönlichkeiten in der Wechselwirkung mit  
der Zeitepoche kennen lernen

Fremde Kulturen schätzen lernen und als gleich-  
wertig anerkennen  
Sich mit Personen und ihren Wertvorstellungen  
auseinander setzen

Machtstrukturen und Auswirkungen der absolutis-  
tischen Politik auf das Leben der Menschen er-  
kennen und verstehen

### Inhalte

#### **Die Neuzeit:**

*Renaissance*

*Aussereuropäische Kulturen*

*Entdeckungen*

*Alltagsgeschichte*

*Reisen*

*Kirchenspaltung*

**Absolutismus**

*Aufklärung*

*Amerikanische Revolution*

#### **Themen aus aktuellem Geschehen**

### 3. Klasse

#### Ziele

Vergangenes im Hinblick auf gegenwärtiges und zukünftiges Handeln erkennen und verarbeiten

#### VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT

Informationen über geschichtliche Themen sammeln, ordnen und vergleichen  
Diese verarbeiten und präsentieren lernen

Ereignisse von Tragweite mit ausgewählten Daten einordnen

Beispiele von Leistungen und Wirkungen historischer Persönlichkeiten in der Wechselwirkung mit der Zeitepoche kennen lernen  
Verständnis für Motivation und Handeln anderer entwickeln

Gründe für den Ausbruch und Auswirkungen der Französischen Revolution entdecken

Sich zeigende Veränderungen in der Arbeitswelt während der industriellen Revolution beschreiben und verstehen  
Lösungsversuche in sozialer Hinsicht erläutern

Hintergründe und Folgen imperialistischer Politik erkennen  
Die Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Mitwelt erkennen

*Anband eines selbst gewählten Themas Entwicklungen darlegen*

Veränderungen von Werten im kulturellen und im zeitlichen Kontext erkennen  
Über Wertvorstellungen nachdenken und sich ein eigenes Urteil bilden

#### Inhalte

##### Das 19. Jahrhundert:

Französische Revolution

*Zeitalter Napoleons*

*Gesellschaftliche Veränderungen*

*Entstehung des Bundesstaates*

*Staatskunde*

*Staatsentwicklung, nationale Einigungen*

✚ Industrielle Revolution und soziale Frage  
Imperialismus

*Vorgeschichte zum 1. Weltkrieg*

##### Themen aus aktuellem Geschehen

## 4. Klasse

### Ziele

Vergangenes im Hinblick auf gegenwärtiges und zukünftiges Handeln erkennen und verarbeiten

### VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT

*Mit Hilfe unterschiedlicher Informationsquellen zu einer selbst gewählten geschichtlichen Fragestellung eine eigene Meinung entwickeln*

Informationen zu einem Thema verarbeiten lernen und mit verschiedenen Mitteln mündlich oder schriftlich präsentieren

Ereignisse von Tragweite mit ausgewählten Daten einordnen

Beispiele von Leistungen und Wirkungen historischer Persönlichkeiten in der Wechselwirkung mit der Zeitepoche kennen lernen

Motivation und Handeln anderer Menschen nachvollziehen und sich ein eigenes Urteil bilden

Auswirkungen von Krieg auf Mensch und Natur erkennen

Merkmale der nationalsozialistischen Ideologie kennen lernen, kritisch überprüfen und politische Strategien zur Machtergreifung verstehen

Über die Vielfalt von Wertvorstellungen nachdenken und Toleranz als Grundlage des Zusammenlebens wahrnehmen

### Inhalte

#### Das 20. Jahrhundert:

*Der 1. Weltkrieg*

*Technologisierung des Kriegs*

*Schweiz im 1. Weltkrieg*

*Landesstreik*

*Russische Revolution*

**Totalitäre Systeme: Nationalsozialismus,**

*Kommunismus*

*Der 2. Weltkrieg*

*Schweiz im 2. Weltkrieg*

*Ost-West-Konflikt, Zusammenbruch des*

*Kommunismus*

*Nord-Süd-Konflikt, Entkolonialisierung*

**ii** *Organisationen: UNO, IKRK*

**ii** *Entwicklungen der neusten Zeit: Europa, Schweiz in Europa, Migration*

**ii** *Wirtschaftliche und soziale Entwicklungen*

**ii** *Geschlechtergeschichte*

*Die Welt im neuen Jahrtausend*

#### Themen aus aktuellem Geschehen

# 1. Klasse

## Ziele

Vergangenes im Hinblick auf gegenwärtiges und zukünftiges Handeln erkennen und verarbeiten

### VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT

Historische Epochen in einem Zeitraster ordnen

Historische Quellen kennen lernen  
Mit der Darstellung von Informationen zu Themen anhand verschiedener Mittel vertraut werden

Im Umgang mit historischen Fragen Begriffe kennen lernen und anwenden

Beispiele von Leistungen und Wirkungen historischer Persönlichkeiten in der Wechselwirkung mit der Zeitepoche kennen lernen

Die politischen und sozialen Grundzüge eines mittelalterlichen Reichs sowie dessen wirtschaftliche Grundlagen kennen

Die Sorgen und Nöte der einfachen Menschen beschreiben

Die Grundlagen der Eidgenossenschaft, deren Entstehung und politische Grundzüge verstehen

Fremde Kulturen schätzen lernen und als gleichwertig anerkennen

Zusammenhänge zwischen Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur entdecken

Wahrnehmen, dass die Menschen den Lauf der Geschichte beeinflussen und dafür Verantwortung tragen

## Inhalte

### Einführung, Geschichtsverständnis:

*Eigene Geschichte*  
*Epochen*

### Hochkulturen und Antike:

*Voraussetzungen in den Naturräumen*  
✚ *Aufbau der Gesellschaft, Spannungen, Lösungen*  
*Tägliches Leben*  
*Religion*  
*Kunst*  
*Biografien*

### Das Mittelalter:

*Völkerwanderung*  
*Christentum und Islam*  
*Das neue Europa*  
*Denk- und Lebenshaltung*  
✚ *Soziale Ordnung*  
*Alltagsleben*  
*Ursprünge der Eidgenossenschaft*  
*Stilrichtungen*

### Themen aus aktuellem Geschehen

## 2. Klasse

### Ziele

### Inhalte

Vergangenes im Hinblick auf gegenwärtiges und zukünftiges Handeln erkennen und verarbeiten

#### VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT

---

Historische Quellen kennen lernen und Informationen über geschichtliche Themen sammeln, ordnen und vergleichen  
Dabei zunehmend selbstständig arbeiten

Informationen verarbeiten und mit verschiedenen Mitteln darstellen

Ereignisse von Tragweite mit ausgewählten Daten einordnen

Einen Wortschatz im Umgang mit geschichtlichen Fragen aufbauen  
Die Bedeutung von Fachbegriffen kennen lernen und anwenden

Ursachen für die Entdeckungen verstehen und das Zusammenwirken von individuellen, sozialen und wirtschaftlichen Faktoren verstehen

Fremde Kulturen schätzen lernen und als gleichwertig anerkennen  
Sich mit Personen und ihren Wertvorstellungen auseinander setzen

Machtstrukturen und Auswirkungen der absolutistischen Politik auf das Leben der Menschen erkennen und verstehen

Die Entwicklung der Alten Eidgenossenschaft nachvollziehen

Zusammenhänge zwischen Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur nachvollziehen

Wahrnehmen, dass die Menschen den Lauf der Geschichte beeinflussen und dafür Verantwortung tragen

#### Die Neuzeit:

*Renaissance*

*Aussereuropäische Kulturen*

Entdeckungen

*Alltagsgeschichte*

*Reisen*

*Kirchenspaltung*

Absolutismus

*Aufklärung*

*Amerikanische Revolution*

Entwicklung Alte Eidgenossenschaft

#### Themen aus aktuellem Geschehen

### 3. Klasse

#### Ziele

Vergangenes im Hinblick auf gegenwärtiges und zukünftiges Handeln erkennen und verarbeiten

#### VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT

Mit Hilfe einfacher historischer Quellen und anderer Informationsquellen zu einer geschichtlichen Fragestellung eine eigene Meinung entwickeln

Informationen verarbeiten und mit verschiedenen Mitteln darstellen und mündlich präsentieren

Ereignisse von Tragweite mit ausgewählten Daten einordnen

Einen Wortschatz im Umgang mit geschichtlichen Fragen weiter aufbauen  
Die Bedeutung von Fachbegriffen kennen und anwenden

Gründe für den Ausbruch und die Auswirkungen der Französischen Revolution verstehen

Anhand eines epochenübergreifenden Themas Vermutungen zu Entwicklungen darlegen und begründen  
Dabei auch widersprüchliche Informationen untersuchen

Die wichtigsten technischen Errungenschaften zur Zeit der industriellen Revolution und die sich zeigenden Veränderungen in der Arbeitswelt beschreiben und verstehen  
Lösungsversuche in sozialer Hinsicht erläutern

Verständnis für Motivation und Handeln anderer entwickeln

Hintergründe und Folgen imperialistischer Politik verstehen  
Die Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Mitwelt erkennen

Zusammenhänge zwischen Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur erkennen

Veränderungen von Werten im kulturellen und zeitlichen Kontext erkennen  
Über Wertvorstellungen nachdenken und sich ein eigenes Urteil bilden

#### Inhalte

##### Das 19. Jahrhundert:

Französische Revolution

*Zeitalter Napoleons*

*Gesellschaftliche Veränderungen*

*Entstehung des Bundesstaates*

*Staatskunde*

*Staatsentwicklung, nationale Einigungen*

✚ Industrielle Revolution und soziale Frage  
Imperialismus

*Vorgeschichte zum 1. Weltkrieg*

##### Themen aus aktuellem Geschehen

## 4. Klasse

### Ziele

Vergangenes im Hinblick auf gegenwärtiges und zukünftiges Handeln erkennen und verarbeiten

### VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT

Mit Hilfe unterschiedlicher Informationsquellen zu einer selbst gewählten geschichtlichen Fragestellung eine eigene Meinung entwickeln

Informationen verarbeiten und schriftlich und mündlich mit verschiedenen Mitteln darstellen  
Präsentationen auswerten

Ereignisse von Tragweite mit ausgewählten Daten einordnen

Einen Wortschatz im Umgang mit geschichtlichen Fragen weiter aufbauen  
Die Bedeutung von Fachbegriffen kennen und anwenden

Hintergründe und Ereignisse des 1. Weltkriegs verstehen  
Auswirkungen des Kriegs auf Mensch und Natur erkennen

Merkmale der nationalsozialistischen Ideologie kennen, kritisch überprüfen und politische Strategien zur Machtergreifung verstehen

Motivation und Handeln anderer Menschen nachvollziehen und sich ein eigenes Urteil bilden

Ursachen, Ausmasse und weitreichende Folgen des 2. Weltkriegs verstehen

Ein ausgewähltes aktuelles Ereignis auf die Bedeutung und Wirkung bei den Zeitgenossen und auf die weitere Entwicklung untersuchen  
Persönliche Überlegungen erläutern

Zusammenhänge zwischen Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur reflektieren und verstehen

Die Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Mitwelt erkennen  
Toleranz als Grundlage des Zusammenlebens wahrnehmen

### Inhalte

#### Das 20. Jahrhundert:

##### Der 1. Weltkrieg

*Technologisierung des Kriegs*

*Schweiz im 1. Weltkrieg*

*Landesstreik*

*Russische Revolution*

**Totalitäre Systeme: Nationalsozialismus,**

*Kommunismus*

##### Der 2. Weltkrieg

*Schweiz im 2. Weltkrieg*

*Ost-West-Konflikt, Zusammenbruch des*

*Kommunismus*

*Nord-Süd-Konflikt, Entkolonialisierung*

 *Organisationen: UNO, IKRK*

 *Entwicklungen der neusten Zeit: Europa, Schweiz in Europa, Migration*

 *Wirtschaftliche und soziale Entwicklungen*

 *Geschlechtergeschichte*

*Die Welt im neuen Jahrtausend*

#### Themen aus aktuellem Geschehen

- 1. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN ->
- 2. ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN ->
- 3. HALTUNGEN ENTWICKELN ->

**FACHSPEZIFISCHE THEMENSCHWERPUNKTE**

	1.	2.	3.	4.	Klasse
1. SICH ORIENTIEREN					
2. DIE WELT ÖFFNET SICH					
3. DER MENSCH NUTZT DEN NATURRAUM					

Sekundarschule Sekundarschule Sekundarschule Sekundarschule  
 Bezirksschule Bezirksschule Bezirksschule

Sekundarschule Sekundarschule Sekundarschule Sekundarschule  
 Bezirksschule Bezirksschule Bezirksschule

Sekundarschule Sekundarschule Sekundarschule Sekundarschule  
 Bezirksschule Bezirksschule Bezirksschule

**LEGENDE:**

-  Informatik
-  Gesundheitsförderung
-  Berufswahlvorbereitung
-  Soziale Mitwelt
-  Medienerziehung

## 1. BEDEUTUNG

## 2. THEMENSCHWERPUNKTE

### 1. BEDEUTUNG

Schülerinnen und Schüler erleben im Geografieunterricht die räumliche Vielfalt ihrer näheren Umgebung, Europas und der Welt. Sie erkennen, wie Natur- und Kulturlandschaft durch Prozesse geprägt werden, sich gegenseitig beeinflussen und einem stetigen Wandel unterworfen sind. Dabei lernen sie auch, wie die Lage der Erde im Sonnensystem den Zeitrhythmus und das Klima bestimmt.

Schülerinnen und Schüler erkennen, wie in ausgewählten Regionen der Erde auf der Grundlage des Naturraumes verschiedene Lebensentwürfe entstanden sind, die unter steigendem Einfluss von globaler Wirtschaft und Kommunikation stehen. Durch die Entdeckung fremder Kulturen lernen sie die eigenen Grundlagen kennen und sie mit anderen zu vergleichen. Schülerinnen und Schüler lernen die Welt als ganzheitliches Wirkungsgefüge zu sehen. Sie erfahren, dass alle Nutzungen zu Veränderungen führen und Gefahren der Zerstörung in sich bergen.

## 2. THEMENSCHWERPUNKTE **Sich orientieren**

Der Geografieunterricht eignet sich besonders für die gezielte Förderung der Wahrnehmung und des selbstständigen Umgangs mit Anschauungsmaterial. Die verschiedenen Mittel des Ausdrucks wie Karte, Bild, Video, Texte, Modell, Statistik und Grafik dienen dazu, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, sich in ihrer Umgebung und der Welt zu orientieren. Sie lernen Räume und Ereignisse örtlich und in ihrem Ausmass einzuordnen. So wächst eine innere Landkarte, die in verschiedenen Lebenssituationen und Denkvorgängen eine Hilfe ist.

### **Die Welt öffnet sich**

Beispielhaft ausgewählte Regionen und Themen führen Schülerinnen und Schüler von ihrer vertrauten Umgebung allmählich in die Welt hinaus. Das Grundprinzip vom Nahen zum Fernen kann aber nicht immer eingehalten werden, da Ereignisse weit weg von uns ihre Rückwirkungen auf unseren Lebenskreis haben. Im Laufe der Zeit ergibt sich ein Weltbild aus Beispielen, die dank der aufgebauten Orientierung einen sicheren Platz haben.

### **Der Mensch nutzt den Naturraum**

Die Geografie zeigt die komplexen Zusammenhänge zwischen Natur und menschlicher Tätigkeit auf. Dabei geht es um die Erforschung der naturräumlichen Voraussetzungen und ihrer Nutzung durch den Menschen. Schülerinnen und Schüler werden dabei auch aufmerksam auf die Verantwortung des Menschen gegenüber der Natur. Sie lernen, eigene raumwirksame Haltungen und Verhaltensweisen zu hinterfragen, unterschiedliche Handlungsstrategien zu entwickeln und zu überprüfen.

## 1./2. Klasse

## Ziele

## Inhalte

## SICH ORIENTIEREN

Topografie	Die wichtigsten topografischen Elemente der Schweiz sowie die Lage der Schweiz innerhalb Europas und der Welt kennen	Grossräume der Schweiz, Gewässer, Gebirge, Kantone, grösste Städte, <i>Agglomerationen</i>
	Mit der Topografie Europas vertraut werden	Lage, Grösse Europas, Staaten, Gewässer, wichtigste Gebirge, Halbinseln und Inseln, Meere, bedeutende Städte und Regionen
Landschaftsmodelle	Verschiedene Karten, Bilder und weitere Darstellungsmodelle der Landschaft lesen und verstehen	Verschiedene Karten und Massstäbe Strecken und Höhen auf der Karte und im Gelände, Profile Wichtigste Signaturen der Schweizer Karte
	Sich ein Gelände nach der Karte vorstellen können	
	Sich nach der Karte im Gelände orientieren	
	Einfache thematische Karten kennen lernen	▣ <i>Bevölkerungsdichte, Niederschläge, Temperaturen, Wirtschaft</i>

ZIELE UND INHALTE

1./2. Klasse

Ziele

Inhalte

DIE WELT ÖFFNET SICH

<p>Typlandschaften der Schweiz</p>	<p>Den städtischen Raum erleben und erkennen, wie die Menschen darin leben</p>	<p>Stadt als Wohnraum, Arbeits- und Freizeitort <i>Statistischer und geografischer Stadtbegriff</i> Veränderungen im Siedlungsraum</p>
	<p>Den ländlichen Raum erleben und erkennen, wie die Menschen darin leben</p>	<p>Beispiele aus verschiedenen Regionen der Schweiz: Landwirtschaft als Wirtschaftsgrundlage, Lebensweise und landschaftsgestaltende Tätigkeiten</p>
	<p>An ausgewählten Beispielen die Typlandschaften der Schweiz, ihre natürliche Grundlage und die Eigenart ihrer Nutzung durch den Menschen erkennen</p>	<p>Alpen, Mittelland und Jura, Südschweiz, französische Schweiz <i>Charakteristische Dorf- und Haustypen in verschiedenen Landschaften</i></p>
	<p>Sich in allgemeine Themen des Lebensraums vertiefen und sie erläutern</p>	<p><i>Verkehrsverhältnisse der Schweiz</i> <i>Energienutzung in der Schweiz</i></p> <p><i>Tourismusorte in den Alpen: Nutzung und Probleme</i> <i>Besondere Gefahren verschiedener Regionen</i> <i>Sprachlich-kulturelle Vielfalt der Schweiz</i></p> <p><b>ii</b> <i>Bevölkerungsverteilung und -entwicklung</i> <i>Migration</i> <i>Wirtschaftliche Entwicklung verschiedener Regionen</i></p>
<p>Wirtschaft und Landschaft von Europa</p>	<p>Die wichtigsten europäischen Klimatypen kennen</p>	<p>Ozeanisches und kontinentales, subarktisches, mediterranes, gemässigttes Klima</p>
	<p>Verschiedene Landwirtschafts- und Landnutzungsformen Europas vor dem Hintergrund der regionalen naturgeografischen Verhältnisse erklären</p>	<p>Mediterrane Kulturen Industrialisierte Intensivkulturen: <i>Holland, Dänemark, Spanien</i> <i>Landwirtschaft im östlichen Europa</i> <i>Landwirtschaft in der EU</i></p>
	<p>Die grundsätzliche industrielle und postindustrielle Entwicklung an einem europäischen Beispiel kennen und erklären</p>	<p>Kernindustrien: <i>Schwerindustrie, Automobilindustrie, chemische Industrie, Computer- und Roboterindustrie</i></p> <p><i>Standortwahl einst und heute</i> <i>Einfluss der Industrie auf ihr Umland und den Menschen</i></p>
		<p><i>Europäische Verkehrsströme und daraus erwachsende Probleme</i></p> <p><i>Das Wachstum des Strassenverkehrs</i></p>

1./2. Klasse

## Ziele

## Inhalte

Grossstädte

Die Entwicklung einer Grossstadt kennen lernen und ihre heutigen Probleme und Chancen erkennen und vergleichen

*London, Paris, Rom, Madrid, Berlin, Moskau*

## DER MENSCH NUTZT DEN NATURRAUM

Gesetzmässigkeiten und Prozesse der Natur

Die Wirkung des fliessenden Wassers auf die Landschaft verfolgen und verstehen

Wasserstandschwankungen, Verwitterung und Erosion, *Einzugsgebiet*

*Kampf der Menschen gegen Unwetter  
Problem der Überregulierung*

Die Wirkung der Gletscher auf die Landschaft erfassen

Einfluss der Gletscher auf die Landschaft: Wirkung des fliessenden Eises, glaziale Überprägung der Schweiz

ZIELE UND INHALTE

3./4. Klasse

Ziele

Inhalte

SICH ORIENTIEREN

Orientierung auf der Erde	Mit der Topografie der Erde vertraut werden	Ozeane, Kontinente
	Die Erde als Himmelskörper erkennen	Masse der Erde, der Sonne und des Mondes Längen- und Breitenbestimmungen
	Die Folgen der Erdrotation und der Umkreisung der Sonne erklären	Tageszeiten, Zeitzonen, Datumslinie, Jahreszeiten
	Die Entstehung der Klimazonen und der daraus entstandenen Vegetationszonen kennen lernen	Sonneneinfallwinkel und Wärmeentwicklung <i>Tropischer Regenwald, Savanne, Wüste, Gebirgszone</i>

DIE WELT ÖFFNET SICH

Tropische Welt	Das Leben der Menschen in den tropischen Zonen auf der Grundlage der natürlichen Gegebenheiten kennen lernen und beschreiben	<i>Leben im Regenwald, in der Savanne, im Hochland, in der Wüste</i>
	Die wirtschaftliche Abhängigkeit zwischen den tropischen Ländern und den postindustriellen Wirtschaftsmächten des Nordens nachvollziehen und ihre Auswirkungen beschreiben	Bezug zwischen tropischen Produkten und unserer Lebensweise, Weg der einzelnen Produkte: <i>Bananen, Ananas, Tabak, Orangen, Kaffee, Ölpalme, Tropenbölzer</i>  Touristische Erschliessungen in den Tropen: <i>Kenia, Karibik, Malediven, Thailand</i>
Die grossen Wirtschaftsräume	Die wichtigsten Kultur- und Wirtschaftsräume sowie das Leben ihrer Bewohner kennen lernen Entwicklungen und heutigen Zustand ihrer Wirtschaftssektoren und des Handels kennen lernen	Wichtigste Wirtschaftsmächte ausserhalb Europas: <i>USA, Russland, Japan, China</i> Weitere wichtige Regionen: <i>Indien, Südostasien, arabisch-islamischer Raum, Zentral- und Südamerika, Australien</i>  Grossstädte

3./4. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### DER MENSCH NUTZT DEN NATURRAUM

Aufbau der Erde	Den Aufbau der Erde und ihre Veränderungsprozesse verfolgen Damit verbundene Gefahren erklären	Plattentektonik und damit verbundene Phänomene: Vulkanismus, Erdbeben, Gebirgsbildung
	Die Bedeutung der Erdgeschichte für die Bildung von Rohstoffen und fossilen Energien erkennen	Entstehung und Nutzung von Rohstoffen oder fossilen Energieträgern <i>Problematik der Ausbeutung und insbesondere der Nutzung fossiler Energieträger, Alternativenergien</i>
Ressourcen	An ausgewählten Beispielen die Erschliessung, den Weg und den Verbrauch von Rohstoffen verfolgen	<i>Wasser, Erdöl, Kohle, Bauxit-Aluminium, Eisenerz</i>
	Gegenseitige Abhängigkeit zwischen Förder- und Konsumländern erläutern, Verkehrsströme kennen	🏠 <i>Handel zwischen Erster und Dritter Welt</i>

ZIELE UND INHALTE

# 1. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### SICH ORIENTIEREN

Topografie	Die wichtigsten topografischen Elemente der Schweiz sowie die Lage der Schweiz innerhalb Europas und der Welt kennen	Grossräume der Schweiz, Gewässer, Gebirge, Kantone, grösste Städte, <i>Agglomerationen</i> <i>Länder Europas</i>
Landschaftsmodelle	<p>Verschiedene Karten, Bilder und weitere Darstellungsmodelle der Landschaft lesen und verstehen</p> <p>Sich ein Gelände nach der Karte vorstellen können</p> <p>Sich nach der Karte im Gelände orientieren</p> <p>Einfache thematische Karten interpretieren</p>	<p>Verschiedene Karten und Massstäbe</p> <p>Strecken und Höhen auf der Karte und im Gelände, Profile</p> <p>Wichtigste Signaturen der Schweizer Karte</p> <p>▣ <i>Bevölkerungsdichte, Niederschläge, Temperaturen, Wirtschaft</i></p>

1. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### DIE WELT ÖFFNET SICH

Typlandschaften	Den städtischen Raum erleben und erkennen, wie die Menschen darin leben	Stadt als Wohnraum, Arbeits- und Freizeitort Statistischer und geografischer Stadtbegriff Veränderungen im Siedlungsraum
	Den ländlichen Raum erleben und erkennen, wie die Menschen darin leben	Beispiele aus verschiedenen Regionen der Schweiz: Landwirtschaft als Wirtschaftsgrundlage, Lebensweise und landschaftsgestaltende Tätigkeiten
	An ausgewählten Beispielen die Typlandschaften der Schweiz, ihre natürliche Grundlage und die Eigenart ihrer Nutzung durch den Menschen erkennen	Alpen, Mittelland und Jura, Südschweiz, französische Schweiz <i>Charakteristische Dorf- und Haustypen in verschiedenen Landschaften</i>
	Sich in allgemeine Themen des Lebensraums vertiefen und sie erläutern	Verkehrsverhältnisse der Schweiz Energienutzung in der Schweiz  Tourismusorte in den Alpen: Nutzung und Probleme  Besondere Gefahren verschiedener Regionen
		<p> <i>Sprachlich-kulturelle Vielfalt der Schweiz</i> <i>Bevölkerungsverteilung und -entwicklung</i> <i>Migration</i> <i>Wirtschaftliche Entwicklung verschiedener Regionen</i></p>

ZIELE UND INHALTE

1. Klasse

Ziele

Inhalte

DER MENSCH NUTZT DEN NATURRAUM

---

Gesetzmässigkeiten und Prozesse der Natur	Die Wirkung des fliessenden Wassers auf die Landschaft verfolgen und verstehen	Wasserstandschwankungen, Verwitterung und Erosion, <i>Einzugsgebiet</i>  <i>Kampf der Menschen gegen Unwetter</i> <i>Problem der Überregulierung</i>
	Die Wirkung der Gletscher auf die Landschaft erfassen	Einfluss der Gletscher auf die Landschaft: Wirkung des fliessenden Eises, glaziale Überprägung der Schweiz
	Ausgewählte Elemente der Geologie oder der Bodenkunde kennen lernen	<i>Boden als Produktionsfaktor und Streitpunkt verschiedener Nutzungsansprüche</i> <i>Ausgewählte Steine der Schweiz</i> <i>Einfache Gebirgsbildungsmodelle</i>
	Einfache Hintergründe des Wettergeschehens erkennen	Wetterprognosen, einfache Phänomene in der Natur

## 2. Klasse

### Ziele

### Inhalte

#### SICH ORIENTIEREN

Überblick	Mit der Topografie Europas vertraut werden	Lage, Grösse Europas, Staaten, Gewässer, wichtigste Gebirge, Halbinseln und Inseln, Meere, bedeutende Städte und Regionen
-----------	--------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### DIE WELT ÖFFNET SICH

Wirtschaft und Landschaft	Die wichtigsten europäischen Klimatypen kennen	Ozeanisches und kontinentales, subarktisches, mediterranes, gemässigtes Klima
	Verschiedene Landwirtschafts- und Landnutzungsformen Europas vor dem Hintergrund der regionalen naturgeografischen Verhältnisse erklären	Mediterrane Kulturen Industrialisierte Intensivkulturen: <i>Holland, Dänemark, Spanien</i> <i>Landwirtschaft im östlichen Europa</i> <i>Landwirtschaft in der EU</i>
	Die grundsätzliche industrielle und postindustrielle Entwicklung an einem europäischen Beispiel kennen und erklären	Kernindustrien: <i>Schwerindustrie, Automobilindustrie, chemische Industrie, Computer- und Roboterindustrie</i>  <i>Standortwahl einst und heute</i> <i>Einfluss der Industrie auf ihr Umland und den Menschen</i>
	Die Entwicklung von Tourismus und Verkehr erklären	Ein wichtiges Tourismuszentrum und seine Probleme  Europäische Verkehrsströme und daraus erwachsende Probleme  <i>Das Wachstum des Strassenverkehrs</i> <i>Verkehrsströme und Hinterland eines Hafens</i>
Grossstädte	Die Entwicklung einer Grossstadt kennen lernen und ihre heutigen Probleme und Chancen erkennen und vergleichen	<i>London, Paris, Rom, Madrid, Berlin, Moskau</i>

ZIELE UND INHALTE

2. Klasse

Ziele

Inhalte

**DER MENSCH NUTZT DEN NATURRAUM**

---

Aufbau der Erde	Den Aufbau der Erde und ihre Veränderungsprozesse kennen und verstehen Damit verbundene Gefahren erklären Die Bedeutung der Erdgeschichte für die Bildung von Rohstoffen und fossilen Energien erkennen	Plattentektonik und damit verbundene Phänomene: Vulkanismus, Erdbeben, Gebirgsbildung  Entstehung und Nutzung von Rohstoffen oder fossilen Energieträgern Problematik der Ausbeutung und insbesondere der Nutzung fossiler Energieträger, Alternativen
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### 3. Klasse

#### Ziele

#### Inhalte

##### SICH ORIENTIEREN

Orientierung auf der Erde	Mit der Topografie der Erde vertraut werden	Ozeane, Kontinente, Leitformen der Kontinente
	Die Erde als Himmelskörper erkennen	Masse der Erde, der Sonne und des Mondes Längen- und Breitenbestimmungen
	Die Folgen der Erdrotation und der Umkreisung der Sonne erklären	Tageszeiten, Zeitzonen, Datumslinie, Jahreszeiten
	Die Entstehung der Klimazonen und der daraus entstandenen Vegetationszonen erkennen und erläutern	Sonneneinfallwinkel und Wärmeentwicklung Tropischer Regenwald, Savanne, Wüste, Gebirgszone

##### DIE WELT ÖFFNET SICH

Tropische Welt	Das Leben der Menschen in den tropischen Zonen auf der Grundlage der natürlichen Gegebenheiten kennen lernen und beschreiben	Leben im Regenwald, in der Savanne, im Hochland, in der Wüste
	Probleme der sozialen Unterschiede und der ökologischen Übernutzung erläutern	Unter- und Überentwicklung, neue Wirtschaftsordnung und neokoloniale Abhängigkeit
	Die wirtschaftliche Abhängigkeit zwischen den tropischen Ländern und den postindustriellen Wirtschaftsmächten des Nordens nachvollziehen und ihre Auswirkungen verstehen	Bezug zwischen tropischen Produkten und unserer Lebensweise, Weg der einzelnen Produkte: <i>Bananen, Ananas, Tabak, Orangen, Kaffee, Ölpalme, Tropenbölzer</i>  Touristische Erschliessungen in den Tropen: <i>Kenia, Karibik, Malediven, Thailand</i>
Die grossen Wirtschaftsräume	Die wichtigsten Kultur- und Wirtschaftsräume sowie das Leben ihrer Bewohner kennen lernen Entwicklungen und heutigen Zustand ihrer Wirtschaftssektoren und des Handels kennen lernen	Wichtigste Wirtschaftsmächte ausserhalb Europas: <i>USA, Russland, Japan, China</i> Weitere wichtige Regionen: <i>Indien, Südostasien, arabisch-islamischer Raum, Zentral- und Südamerika, Australien</i>

ZIELE UND INHALTE

3. Klasse

Ziele

Inhalte

DER MENSCH NUTZT DEN NATURRAUM

---

Ressourcen

An ausgewählten Beispielen die Erschliessung, den Weg und den Verbrauch von Rohstoffen kennen lernen

*Wasser, Erdöl, Koble, Bauxit/Aluminium, Eisenerz*

Gegenseitige Abhängigkeit zwischen Förder- und Konsumländern erläutern, Verkehrsströme kennen

 *Handel zwischen Erster und Dritter Welt*

- 1. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN ->
- 2. ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN ->
- 3. HALTUNGEN ENTWICKELN ->

FACHSPEZIFISCHE THEMENSCHWERPUNKTE

	1.	2.	3.	4.	Klasse
1. VIELFALT UND ORDNUNG	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	
2. STOFFWECHSEL UND STOFFKREISLÄUFE	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	
3. REIZ UND REAKTION	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	
4. FORTPFLANZUNG UND ENTWICKLUNG	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	
5. GESUNDHEIT UND KRANKHEIT	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	
6. ZELLEN UND STRUKTUR	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	
7. UMWELT UND VERNETZUNG	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	<small>Sekundarschule</small>	<small>Sekundarschule Bezirksschule</small>	

LEGENDE:

-  Informatik
-  Gesundheitsförderung
-  Berufswahlvorbereitung
-  Soziale Mitwelt
-  Medienerziehung

## 1. BEDEUTUNG

## 2. THEMENSCHWERPUNKTE

### 1. BEDEUTUNG

Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Natur mit allen Sinnen. Selbsttätiges Entdecken und Forschen wecken Interesse und Freude.

Schülerinnen und Schüler erkennen, dass das menschliche Leben von der belebten und der unbelebten Natur abhängig ist. Sie erhalten Einsicht in die Abhängigkeit von Faktoren, die das Existieren von Lebensgemeinschaften und ganze Lebensräume bestimmen. Die Schülerinnen und Schüler achten jegliche Form von Leben, und sie erkennen ihre Verantwortung für die Erhaltung der natürlichen Umwelt und ihrer eigenen Gesundheit.

Die Schülerinnen und Schüler lernen biologische Arbeitsweisen, Techniken und Darstellungsmethoden kennen. Sie bekommen einen ersten Einblick in die Erkenntnismethoden der Biologie und werden fähig, logisch und vernetzt zu denken.

Dank der erworbenen Kenntnisse, Einsichten und Fähigkeiten sowie aufgrund einer entsprechenden ethischen Haltung setzen sie sich überzeugt und engagiert für die Erhaltung der Umwelt und der eigenen körperlichen und psychischen Gesundheit ein.

### 2. THEMENSCHWERPUNKTE

Alles Lebendige beruht auf folgenden Kennzeichen: Vielfalt, Stoffwechsel, Reizbarkeit, Fortpflanzung, Wachstum, Zellenaufbau und Umweltabhängigkeit. Daraus ergeben sich für den Biologieunterricht die Themenschwerpunkte:

**Vielfalt und Ordnung**

**Stoffwechsel und Stoffkreisläufe**

**Reiz und Reaktion**

**Fortpflanzung und Entwicklung**

**Gesundheit und Krankheit**

**Zellen und Strukturen**

**Umwelt und Vernetzung**



ZIELE UND INHALTE

## 1./2. Klasse

### Ziele

#### VIELFALT UND ORDNUNG

---

Eine Anzahl vorwiegend einheimischer Blütenpflanzen und Tierarten kennen und beschreiben

*Ordnungssysteme, die aufgrund des Körperbaus der Pflanzen und Tiere bestehen, entdecken*

#### STOFFWECHSEL UND STOFFKREISLÄUFE

---

Grundzüge des Stoffwechsels bei den Pflanzen (oder Tieren/Menschen) kennen

#### REIZ UND REAKTION

---

Erkenntnisse von Reiz/Reaktionsvorgängen mit einfachen Versuchen überprüfen

#### FORTPFLANZUNG UND ENTWICKLUNG

---

Vermehrung der Blütenpflanzen und einer Wirbeltierklasse kennen und beschreiben

Den Gestaltwandel vom Samen zur fruchtrtragenden Pflanze kennen lernen

Metamorphose einer ausgewählten Tierart beobachten und beschreiben

#### GESUNDHEIT UND KRANKHEIT

---

Ursache einer Krankheit und geeignete Vorbeugemassnahmen kennen

### Inhalte

Blütenpflanzen:

Teile einer Blütenpflanze und ihre Funktionen  
Bestäubung und Befruchtung  
Verbreitungsstrategien – *Fruchtformen*  
*Hauptbestandteile der Zellen*  
*Keimungsbedingungen*  
*Lichtabhängigkeit der Pflanzen*  
*Wasserhaushalt*  
*Pflanzen als Lebensgrundlage*  
*Grundzüge der Fotosynthese (ohne Summenformel)*

Lebensraum: *Wiese, Wald, Stadt, Kiesgrube, Weiber, Hecke, Moor*

*Lebensraum Wald:*

*Stockwerkbau: ausgewählte Vertreter einzelner Schichten, Moose und Farne, Pilze, Leben im Waldboden – Humusbildung*  
*Ansprüche verschiedener Waldbenützer*  
*Wald als Wasserspeicher, Windschutz, Erosionsschutz*  
*Bewirtschaftung – Pflege – Schutz*  
*Waldtypen*

Umgang mit Feldstecher, Binokular und Mikroskop

Wirbeltiere:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Körperbau bei Tieren  
Hauptmerkmale der Wirbeltiere  
*Einheimische Amphibien: Artenkenntnis, Metamorphose, Artenschutz – Biotopschutz, Lebensraum einer Amphibienart – menschliche Eingriffe in diese Lebensräume*

Bewegungsapparat beim Menschen:

*Bau und Funktion von Knochen, Gelenken, Bändern, Muskeln und Sehnen*  
*Zusammenspiel der Bewegungsorgane*



*Vermeidung von Haltungsschäden: Vorbeugung*

1./2. Klasse

## Ziele

### ZELLEN UND STRUKTUREN

---

Bau der Blütenpflanze kennen

Hauptbestandteile einer pflanzlichen und tierischen Zelle kennen

Blutbestandteile, Bau und Funktionen beschreiben

Bau und Aufgaben eines Gewebes/Organs kennen lernen

### UMWELT UND VERNETZUNG

---

Eine Tier-/Pflanzenart in ihrem natürlichen Lebensraum kennen lernen

Die Beeinflussung des ausgewählten Lebensraums durch den Menschen erkennen

Eigenes Verhalten im Umgang mit der Natur überdenken und verantwortungsbewusstes Handeln entwickeln

## Inhalte

Atmung und Blutkreislauf beim Menschen:

*Blutbestandteile, Bau und Funktionen*

*Blut- und Herzkreislauf*

*Funktion der Atmungsorgane*

\* *Rauchen*

Ernährung und Verdauung beim Menschen:

*Herkunft und Art der Nahrung*

*Grundnährstoffe*

*Bau und Funktion der Verdauungsorgane*

*Stoffwechsel: Aufnahme von Nährstoffen ins*

*Blut und Ausscheidung von Abfallstoffen*

\* *Ursachen von Störungen: Mangelkrankheiten, Karies, Fehlernährung*

## 3./4. Klasse

### Ziele

#### VIELFALT UND ORDNUNG

---

Aus einer Vielzahl von biologischen Informationen Wesentliches entnehmen und in einen spezifischen Zusammenhang stellen

Eine Anzahl vorwiegend einheimischer Pflanzen und Tierarten kennen

Weitere Lebensform ausserhalb des Tier- und Pflanzenreichs kennen lernen

#### STOFFWECHSEL UND STOFFKREISLÄUFE

---

*Grundzüge der Fotosynthese und der Zellatmung kennen lernen*

#### REIZ UND REAKTION

---

Reaktionen des Körpers auf Krankheitserreger verstehen

#### FORTPFLANZUNG UND ENTWICKLUNG

---

Bau und Funktion der Geschlechtsorgane des Menschen kennen

Veränderung des Menschen in der Pubertät wahrnehmen

Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen kennen

### Inhalte

#### Insekten:

*Körperbau im Vergleich zu Wirbeltieren*

*Insektenflug, Vogelflug*

*Entwicklung: Ei, Larve*

*Nymphe, Puppe, Imago*

*Staatenbildende Insekten*

#### Nervensystem beim Menschen:

*Nervenzellen*

*Gehirn*

*Rückenmark*

*Reflex*

*Schlaf, Gedächtnis, Lernen*

#### Sexualkunde:

Veränderungen in der Pubertät

Geschlechtsmerkmale

Geschlechtsorgane: Bau und Funktion

Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen

✿ *Verhütung – Verantwortung*

#### Immunreaktionen:

✿ Infektionskrankheit AIDS

*Infektionen – Abwehrreaktionen*

#### Ökologie:

*Stoffkreise: Produzent – Konsument – Reduzent*

*Energiefluss: Fotosynthese und Zellatmung*

*Nahrungspyramide*

*Biologisches Gleichgewicht*

*Schadstoffe in der Umwelt*

3./4. Klasse

## Ziele

### GESUNDHEIT UND KRANKHEIT

---

Ursachen und Auswirkungen der Infektionskrankheit Aids

Vorsichtsmassnahmen gegen eine Infektionskrankheit ableiten können

### ZELLEN UND STRUKTUREN

---

Bau und Funktion der Sinnesorgane

*Bau von Bakterien oder Viren kennen*

### UMWELT UND VERNETZUNG

---

Funktionsweise eines Ökosystems und die darin bestehenden Gesetzmässigkeiten verstehen

Störfaktoren und ihre Auswirkungen auf ein Ökosystem erkennen

Eigenes Verhalten im Umgang mit der Natur überdenken und verantwortungsbewusstes Handeln entwickeln

## Inhalte

ZIELE UND INHALTE

# 1. Klasse

## Ziele

### VIELFALT UND ORDNUNG

---

Eine Anzahl vorwiegend einheimischer Blütenpflanzen und Tierarten kennen

Ordnungssysteme, die aufgrund des Körperbaus der Tiere und Pflanzen bestehen, entdecken

### STOFFWECHSEL UND STOFFKREISLÄUFE

---

Grundzüge des Stoffwechsels bei den Pflanzen (oder Tieren/Menschen) kennen

### REIZ UND REAKTION

---

Einen Reiz/Reaktions-Vorgang kennen

### FORTPFLANZUNG UND ENTWICKLUNG

---

Vermehrung der Blütenpflanzen und einer Wirbeltierklasse kennen und beschreiben

Den Gestaltwandel vom Samen zur fruchte-tragenden Pflanze kennen lernen

Metamorphose einer ausgewählten Tierart beobachten und beschreiben

### GESUNDHEIT UND KRANKHEIT

---

Ursache einer Krankheit und geeignete Vorbeu-gemassnahmen kennen

## Inhalte

### Blütenpflanzen:

Teile einer Blütenpflanze und ihre Funktionen

*Bestäubungsarten*

*Befruchtung*

Verbreitungsstrategien – *Fruchtformen*

*Pflanzenfamilien exemplarisch*

Hauptbestandteile der Zellen

*Keimungsbedingungen*

*Lichtabhängigkeit der Pflanzen*

*Wasserhaushalt*

*Grundzüge der Fotosynthese (ohne Summen-formel) – Pflanzen als Lebensgrundlage*

*Einfache Versuche*

*Umgang mit Feldstecher, Binokular und Mikroskop*

### Wirbeltiere:

*Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Körperbau bei Tieren*

*Hauptmerkmale der Wirbeltiere*

*Einheimische Amphibien: Artenkenntnis, Meta-morphose, Winterproblematik, Artenschutz –*

*Biotopschutz, Lebensraum einer Amphibienart –*

*menschliche Eingriffe in diesen Lebensraum*

*Lebensweise einiger Säugetiere*

### Bewegungsapparat beim Menschen:

*Bau und Funktion von Knochen, Gelenken,*

*Bändern, Muskeln und Sehnen*

*Zusammenspiel der Bewegungsorgane*

✿ *Vermeidung von Haltungsschäden*

### Haut beim Menschen:

*Hautschichten*

*Wärmeregulation*

*Tast- und Temperatursinn*

1. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### ZELLEN UND STRUKTUREN

---

Bau der Blütenpflanze kennen

Hauptbestandteile einer pflanzlichen und einer tierischen Zelle kennen

Bau und Funktion eines Gewebes/Organs kennen lernen

### UMWELT UND VERNETZUNG

---

Eine Tier-/Pflanzenart in ihrem natürlichen Lebensraum vertieft kennen lernen

Die Beeinflussung des ausgewählten Lebensraums durch den Menschen erkennen

Eigenes Verhalten im Umgang mit der Natur überdenken und verantwortungsbewusstes Handeln entwickeln

ZIELE UND INHALTE

## 2. Klasse

### Ziele

#### VIELFALT UND ORDNUNG

---

Eine Anzahl vorwiegend einheimischer Pflanzen und Tierarten kennen

#### STOFFWECHSEL UND STOFFKREISLÄUFE

---

Grundzüge des Stoffwechsels bei den Tieren/ Menschen (oder Pflanzen) kennen

#### REIZ UND REAKTION

---

Einen Reiz/Reaktions-Vorgang kennen und beschreiben

#### FORTPFLANZUNG UND ENTWICKLUNG

---

Bau und Funktion der Geschlechtsorgane des Menschen kennen

Veränderung des Menschen in der Pubertät wahrnehmen

#### GESUNDHEIT UND KRANKHEIT

---

Ursache einer Krankheit und geeignete Vorbeugemassnahmen kennen

#### ZELLEN UND STRUKTUREN

---

Blutbestandteile, Bau und Funktionen kennen und beschreiben

Bau und Aufgaben eines weiteren Gewebes/ Organs kennen und beschreiben

### Inhalte

Lebensraum: *Wiese, Wald, Stadt, Kiesgrube, Weiber, Hecke, Moor*

*Lebensraum Wald:*

*Stockwerkbau: Ausgewählte Vertreter einzelner Schichten, Moose und Farne, Pilze, Leben im Waldboden – Humusbildung*

*Holz – Dickenwachstum*

*Frühblüher, Lichtproblematik*

*Wild – Horn-/Geweibträger*

*Raubtiere*

*Waldvögel*

*Jahreszeiten*

*Nahrungsketten – Nahrungsnetze*

*Nahrungspyramide*

*Ansprüche verschiedener Waldbenützer*

*Wald als Wasserspeicher, Windschutz, Erosionsschutz*

*Bewirtschaftung – Pflege – Schutz*

*Waldtypen*

Atmung und Blutkreislauf beim Menschen:

Blutbestandteile, Bau und Funktionen

*Herz- und Blutkreislauf*

*Funktion der Atmungsorgane*

✿ *Rauchen*

Ernährung und Verdauung beim Menschen:

*Herkunft und Art der Nahrung*

👤 *Hunger und Dritte Welt*

*Grundnährstoffe*

*Bau und Funktion der Verdauungsorgane*

*Stoffwechsel: Aufnahme von Nährstoffen ins Blut und Ausscheidung von Abfallstoffen*

✿ *Ursachen von Störungen: Mangelkrankheiten, Karies, Fehlernährung*

Sexualkunde:

Veränderungen in der Pubertät

Geschlechtsmerkmale

Geschlechtsorgane: Bau und Funktion

✿ *Verhütung – Schwangerschaft – Geburt*

2. Klasse

## Ziele

## Inhalte

### UMWELT UND VERNETZUNG

---

Eine Tier-/Pflanzenart in ihrem natürlichen Lebensraum vertieft kennen lernen

Die Beeinflussung des ausgewählten Lebensraums durch den Menschen erkennen

Eigenes Verhalten im Umgang mit der Natur überdenken und verantwortungsbewusstes Handeln entwickeln

ZIELE UND INHALTE

## 4. Klasse

### Ziele

#### VIELFALT UND ORDNUNG

---

Aus einer Vielzahl von biologischen Informationen Wesentliches entnehmen und in einen spezifischen Zusammenhang stellen

Eine Anzahl vorwiegend einheimischer Pflanzen- oder Tierarten kennen

*Weitere Lebensformen ausserhalb des Tier- und Pflanzenreichs kennen lernen*

#### STOFFWECHSEL UND STOFFKREISLÄUFE

---

Grundzüge der Fotosynthese und der Zellatmung kennen und beschreiben

Stoffkreislauf in einem Ökosystem kennen

#### REIZ UND REAKTION

---

Reaktionen des Körpers auf Krankheitserreger verstehen

Aufnahme und Verarbeitung eines Reizes durch das Nervensystem

#### FORTPFLANZUNG UND ENTWICKLUNG

---

Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen kennen

*Grundzüge der Genetik kennen*

### Inhalte

Insekten:

*Körperbau im Vergleich zu Wirbeltieren  
Insektenflug, Vogelflug  
Anpassungen an die Umwelt  
Entwicklung: Ei, Larve, Nymphe, Puppe, Imago  
Staatenbildende Insekten  
Schad- und Nutzinsekten: Schädlingsbekämpfung – Insektizide*

*Einfache Versuche  
Tierhaltung*

Sinnesorgane

Nervensystem beim Menschen:

*Nervenzelle  
Gehirn  
Rückenmark  
Reflexe  
Reiz/Reaktions-Kette*

✿ *Schlaf, Gedächtnis, Lernen*

Hormonsystem beim Menschen:

*Hormondrüsen  
Wirkungsweise der Hormone  
Regelkreis: Blutzuckerregulation, weiblicher Zyklus*

Sexualkunde:

*Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen  
Geschlechtskrankheiten  
Verhütung – Verantwortung*

Immunreaktion:

✿ *Infektionskrankheit AIDS  
Infektion – Abwehrreaktion*

Genetik:

*Vom Gen zum Merkmal  
Mutation – Selektion  
Gentechnologie*

Evolution:

*Ursache und Verlauf  
Stammesgeschichtliche Entwicklung von ausgewählten Organismen  
Wurzeln der Menschheit*

4. Klasse

## Ziele

### GESUNDHEIT UND KRANKHEIT

---

Ursachen und Auswirkungen der Infektionskrankheit Aids kennen

Vorbeugemassnahmen gegen eine Infektionskrankheit ableiten können

### ZELLEN UND STRUKTUREN

---

*Bau von Bakterien oder Viren kennen und skizzieren*

Bau und Funktionen von Sinnesorganen kennen

### UMWELT UND VERNETZUNG

---

Funktionsweise eines Ökosystems und die darin bestehenden Gesetzmässigkeiten verstehen

Störfaktoren und ihre Auswirkungen auf ein Ökosystem erkennen

Eigenes Verhalten im Umgang mit der Natur überdenken und verantwortungsbewusstes Handeln entwickeln

## Inhalte

Ökologie:

Energiefluss: Fotosynthese und Zellatmung

♻️ Stoffkreislauf: *Produzent – Konsument – Reduzent*

*Nahrungspyramide*

*Biologisches Gleichgewicht*

✿ *Schadstoffe in der Umwelt*

- 1. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN ->
- 2. ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN ->
- 3. HALTUNGEN ENTWICKELN ->

THEMENSCHWERPUNKTE

	1.	2.	3.	4.	Klasse
1. NATÜRLICHE PHÄNOMENE UND OBJEKTE			Sekundarschule Bezirksschule	Sekundarschule	
2. TECHNISCHE ANLAGEN UND ALLTAGSGERÄTE			Sekundarschule Bezirksschule	Sekundarschule	
3. EIGENSCHAFTEN VON STOFFEN			Sekundarschule Bezirksschule	Sekundarschule	
4. PHYSIKALISCHE BEGRIFFE, GESETZMÄSSIGKEITEN UND MODELLE			Sekundarschule Bezirksschule	Sekundarschule	

LEGENDE:

-  Informatik
-  Gesundheitsförderung
-  Berufswahlvorbereitung
-  Soziale Mitwelt
-  Medienerziehung

## 1. BEDEUTUNG

## 2. THEMENSCHWERPUNKTE

### 1. BEDEUTUNG

Die Schülerinnen und Schüler erwerben sich im Physikunterricht ein grundlegendes Wissen und wichtige Erkenntnisse aus der Physik, die sie befähigen, sich in der hochtechnisierten Mitwelt besser zurechtzufinden. Sie werden hingeführt zum Verständnis der Funktionsweise technischer Einrichtungen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, elementare physikalische Erscheinungen im Alltag zu beobachten, sie mit Hilfe von Modellvorstellungen zu erklären und ihre Bedeutung für den Menschen zu erkennen. Sie lernen bei physikalischen Experimenten sowie im Umgang mit der Technik gefahren- und umweltbewusst zu handeln und technische Hilfen sinnvoll und unter Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen zu gebrauchen.

- 2. THEMENSCHWERPUNKTE**
- Natürliche Phänomene und Objekte
  - Technische Anlagen und Alltagsgeräte
  - Eigenschaften von Stoffen
  - Physikalische Begriffe, Gesetzmässigkeiten und Modelle

## 3./4. Klasse

### Ziele

### Inhalte

#### NATÜRLICHE PHÄNOMENE UND OBJEKTE

Vertraute alltägliche Erscheinungen mit Hilfe von physikalischen Modellen und Begriffen beschreiben

*Mechanik: Gewicht, freier Fall, Kreisel, Luftdruck, Vogelflug, Auftrieb, Schwimmen*

Sich von den Phänomenen der belebten und der unbelebten Natur faszinieren lassen, gleichzeitig Grenzen und Gefahren erkennen, verantwortungsvolles Denken und Handeln entwickeln

*Wärme: Aggregatzustände, Wetter, Wolken, Jahreszeiten*

*Elektrizität: Blitz, elektrische Aufladungen*

*Magnetismus: Erdmagnetfelder, magnetische Materialien*

*Optik: Licht und Schatten, Regenbogen, Fata Morgana, Mond- und Sonnenfinsternis*

*Akustik: Schall – Töne – Lärm, Echo*

#### TECHNISCHE ANLAGEN UND ALLTAGSGERÄTE

Erfahren, wie physikalische Erkenntnisse technisch genutzt werden, und physikalische Prinzipien in technischen Geräten entdecken

*Mechanik: Kran, Baumaschine, hydraulische Presse, Wasserkraftwerk*

*Wärme: Verbrennungsmotoren, Dampfmaschine, Wärmepumpe und Kühlschränke*

*Elektrizität: Elektromotor, Generator, Transformator, Fernsehrohr*

*Magnetismus: Erdmagnetismus, Elektromagnet, magnetische Speichermedien*

*Optik: Brille, Lupe, Mikroskop, Fernrohr, Fotoapparat, Fernsehrohr*

*Akustik: Musikinstrumente, Lautsprecher*

Zusammenhang zwischen technischen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen erkennen

 *Energie- und Rohstoffbedarf; Welthandel, Umweltschutz*

ZIELE UND INHALTE

3./4. Klasse

Ziele

Inhalte

EIGENSCHAFTEN VON STOFFEN

Wichtige physikalische Eigenschaften von Stoffen kennen

Mechanik: Masse, Dichte fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe, *Härte, Reissgrenze*

Wärme: Ausdehnung von Stoffen, Schmelz- und Siedepunkte, *Wärmespeicherfähigkeit, Wärmeleiter und -isolatoren*

*Elektrizität: Leiter, Halbleiter, Isolatoren, Wärmeleiter und -isolatoren*

Magnetismus: Magnetische Materialien

PHYSIKALISCHE BEGRIFFE, GESETZMÄSSIGKEITEN UND MODELLE

Physikalische Gesetzmässigkeiten und Modelle mit entsprechenden Einheiten kennen lernen

Mechanik:  
Kraft und Bewegung: Geschwindigkeit, Beschleunigung, *Kraftdefinition (Newton N), Gleichgewichtskraft, Bremskräfte, Kräfte bei Kreisbewegungen*

Bewegung – Kraftübertragung: Hebel, Rolle und Flaschenzug, Zahnräder

Arbeit (Joule J), Leistung (Watt W)  
Arbeit und Energie, Energieformen, Energieumwandlungen, Energieerhaltung

Elektrizität: Strom (Ampère A), Spannung (Volt V) und Widerstand (Ohm  $\Omega$ ), Serie- und Parallelschaltung

*Wärme: Wärmespeicher*

*Akustik: Frequenz (Hertz Hz)*

Einfache physikalische Experimente selbstständig ausführen

*Atomphysik: Teilchenmodell, Atommodell (Kern und Hülle)*

■ *Beobachten, experimentieren  
Sammeln, vergleichen, messen, ordnen, deuten, kommentieren  
Handhabung von Hilfsmitteln*

### 3. Klasse

#### Ziele

#### Inhalte

#### NATÜRLICHE PHÄNOMENE UND OBJEKTE

Vertraute, alltägliche Erscheinungen mit Hilfe von physikalischen Modellen und Begriffen beschreiben

*Mechanik: Gewicht, freier Fall, Kreisel, Luftdruck, Vogelflug, Auftrieb, Schwimmen*

Sich von den Phänomenen der belebten und der unbelebten Natur faszinieren lassen, gleichzeitig Grenzen und Gefahren erkennen, verantwortungsvolles Denken und Handeln entwickeln

*Wärme: Aggregatzustände, Wetter, Wolken, Jahreszeiten*

*Elektrizität: Blitz, elektrische Aufladungen*

*Magnetismus: Erdmagnetfelder, magnetische Materialien*

*Optik: Licht und Schatten, Regenbogen, Fata Morgana, Mond- und Sonnenfinsternis*

*Akustik: Schall – Töne – Lärm, Echo*

#### TECHNISCHE ANLAGEN UND ALLTAGSGERÄTE

Erfahren, wie physikalische Erkenntnisse technisch genutzt werden, und physikalische Prinzipien in technischen Geräten entdecken

*Mechanik: Kran, Baumaschine, hydraulische Presse, Wasserkraftwerk*

*Wärme: Verbrennungsmotoren, Dampfmaschine, Wärmepumpe und Kühlschranks*

*Elektrizität: Elektromotor, Generator, Transformator, Fernsehrohr*

*Magnetismus: Elektromagnet, magnetische Speichermedien*

*Optik: Brille, Lupe, Mikroskop, Fernrohr, Fotoapparat, Fernsehrohr*

*Akustik: Musikinstrumente, Lautsprecher*

Zusammenhang zwischen technischen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen erkennen

 *Energie- und Rohstoffbedarf; Welthandel, Umweltschutz*

ZIELE UND INHALTE

3. Klasse

Ziele

Inhalte

EIGENSCHAFTEN VON STOFFEN

Wichtige physikalische Eigenschaften von Stoffen kennen

Mechanik: Masse, Dichte fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe, *Härte, Reissgrenze*

Wärme: Ausdehnung von Stoffen, Schmelz- und Siedepunkte, Wärmespeicherfähigkeit, Wärmeleiter und -isolatoren

Elektrizität: Leiter, Halbleiter, Isolatoren, Wärmeleiter und -isolatoren

Magnetismus: Magnetische Materialien

PHYSIKALISCHE BEGRIFFE, GESETZMÄSSIGKEITEN UND MODELLE

Physikalische Gesetzmässigkeiten und Modelle mit entsprechenden Einheiten kennen lernen

Mechanik:  
Kraft und Bewegung: Geschwindigkeit, Beschleunigung, Kraftdefinition (Newton N), Gleichgewichtskraft, Bremskräfte, Kräfte bei Kreisbewegungen

Bewegung – Kraftübertragung: Hebel, Rolle und Flaschenzug, Zahnräder

Arbeit (Joule J), Leistung (Watt W)  
Arbeit und Energie, Energieformen, Energieumwandlungen, Energieerhaltung

Elektrizität: Strom (Ampère A ), Spannung (Volt V) und Widerstand (Ohm  $\Omega$ ), Serie- und Parallelschaltung

*Wärme: Wärmespeicher*

*Akustik: Frequenz (Hertz Hz)*

Einfache physikalische Experimente selbstständig ausführen

*Atomphysik: Teilchenmodell, Atommodell (Kern und Hülle)*

- *Beobachten, experimentieren*
- Sammeln, vergleichen, messen, ordnen, deuten, kommentieren*
- Handhabung von Hilfsmitteln*

- 1. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN ->
- 2. ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN ->
- 3. HALTUNGEN ENTWICKELN ->

FACHSPEZIFISCHE THEMENSCHWERPUNKTE

	1.	2.	3.	4.	Klasse
1. EIGENSCHAFTEN VON STOFFEN			Sekundarschule	Sekundarschule Bezirksschule	
2. AUFBAU VON STOFFEN			Sekundarschule	Sekundarschule Bezirksschule	
3. STOFFUMWANDLUNG			Sekundarschule	Sekundarschule Bezirksschule	
4. ÖKOLOGIE UND TECHNIK			Sekundarschule	Sekundarschule Bezirksschule	

LEGENDE:

-  Informatik
-  Gesundheitsförderung
-  Berufswahlvorbereitung
-  Soziale Mitwelt
-  Medienerziehung

## 1. BEDEUTUNG

## 2. THEMENSCHWERPUNKTE

### 1. BEDEUTUNG

Die Schülerinnen und Schüler lernen im Chemieunterricht historisch gewachsene Vorstellungen über das Wesen der Materie kennen. Mit Hilfe von geeigneten einfachen Experimenten und Modellen erwerben sie Kenntnisse über den Aufbau, die Eigenschaften und Veränderungen der Stoffe der belebten und der unbelebten Natur.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung chemischer Grundlagen und chemischer Technologie für die Existenz der Menschheit. Diese wichtigen Erkenntnisse befähigen sie, die Wechselwirkungen zwischen Mensch, Ökologie und Technik zu erkennen.

2. THEMENSCHWERPUNKTE
- Eigenschaften von Stoffen
  - Aufbau von Stoffen
  - Stoffumwandlungen
  - Ökologie und Technik

## 3./4. Klasse

### Ziele

### Inhalte

#### EIGENSCHAFTEN VON STOFFEN

Eigenschaften wichtiger organischer und anorganischer Stoffe kennen

*Reine Stoffe, Stoffgemische  
Aggregatzustände, Teilchenmodell*

#### AUFBAU VON STOFFEN

Den Aufbau von wichtigen organischen und anorganischen Stoffen und Elementen beschreiben

*Ausgewählte Stoffe*

Modelle kennen lernen und beobachtete Vorgänge mit Hilfe von Modellvorstellungen beschreiben

*Atommodell  
Periodensystem  
Bindungsvorstellungen*

#### STOFFUMWANDLUNGEN

Erste Beispiele von Stoffumwandlungen erleben und beschreiben

*Reduktionen, Oxidationen  
Redox-Reaktionen:  
Säure-Basen-Reaktionen, Salze*

Erste einfache chemische Versuche nach Vorschrift ausführen

*Beobachten, experimentieren*  
 *Sammeln, vergleichen, messen, ordnen  
Handhabung von Glaswaren und Geräten*

#### ÖKOLOGIE UND TECHNIK

Ausgewählte Beziehungsgefüge, Wechselwirkungen und Kreisläufe verstehen

✿ *Schadstoffe in der Biosphäre: Ozon, Kohlenstoff-Oxide, Stickstoff-Oxide  
Phosphate  
Nitrate  
Kreisläufe: Wasser, Luft, Boden*  
 ✿ *Naturstoffe: Natürliche Drogen und Gifte, Alkohol, Tabak*

Zusammenhang zwischen technischen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen erkennen

*Rohestoffe, Kunststoffe, Metalle*

Sich von den Phänomenen der belebten und der unbelebten Natur faszinieren lassen, gleichzeitig Grenzen und Gefahren erkennen, verantwortungsvolles Denken und Handeln entwickeln

ZIELE UND INHALTE

## 4. Klasse

### Ziele

### Inhalte

#### EIGENSCHAFTEN VON STOFFEN

Eigenschaften wichtiger organischer und anorganischer Stoffe kennen

*Reine Stoffe, Stoffgemische  
Aggregatzustände, Teilchenmodell*

#### AUFBAU VON STOFFEN

Den Aufbau von wichtigen organischen und anorganischen Stoffen und Elementen beschreiben

*Ausgewählte Stoffe*

Modelle kennen lernen und beobachtete Vorgänge mit Hilfe von Modellvorstellungen beschreiben

*Atommodell  
Periodensystem  
Bindungsvorstellungen*

#### STOFFUMWANDLUNGEN

Erste Beispiele von Stoffumwandlungen erleben und beschreiben

*Reduktionen, Oxidationen  
Redox-Reaktionen:  
Säure-Basen-Reaktionen, Salze*

Erste einfache chemische Versuche nach Vorschrift ausführen

*Beobachten, experimentieren  
■ Sammeln, vergleichen, messen, ordnen  
Handhabung von Glaswaren und Geräten*

#### ÖKOLOGIE UND TECHNIK

Ausgewählte Beziehungsgefüge, Wechselwirkungen und Kreisläufe verstehen

☼ *Schadstoffe in der Biosphäre: Ozon, Kohlenstoff-Oxide, Stickstoff-Oxide  
Phosphate  
Nitrate  
Kreisläufe: Wasser, Luft, Boden*  
☼ *Naturstoffe: Natürliche Drogen und Gifte, Alkohol, Tabak*

Zusammenhang zwischen technischen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen erkennen

*Robstoffe, Kunststoffe, Metalle*

Sich von den Phänomenen der belebten und der unbelebten Natur faszinieren lassen, gleichzeitig Grenzen und Gefahren erkennen, verantwortungsvolles Denken und Handeln entwickeln